

Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expeditoren: Flurstraße 4/6, durch die Zweig-Expeditoren: Altkönigsstraße Nr. 5, durch die Zweig-Expeditoren: Altkönigsstraße 140, sowie durch alle Auslieferungsbüros zu beziehen. — Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 2 Pf. Goldmark, monatlich 1.20 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2.08 Goldmark.

Organ für die wertfällige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptvertriebsstelle Breslau 2
Verlags- und Druckerei: **W. G. G. G.**
Telefon-Nr. 1111, Postfach-Nr. 1111
Postfach-Nr. 1111, Postfach-Nr. 1111

Anzeigenpreis: Die Zeilenpreise für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Stellenangebote 10 Pf. Anzeigen 17 Pf. Anzeigen unter 200 W. 10 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Verlobungs- und Heiratsanzeigen 7 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf. Das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expeditoren-Flurstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Höhere Getreidepreise?

Der Sturm für höhere Brotpreise,

zu dessen Unterstützung ein offenerziger schlesischer Junker des Kreises Namslau kürzlich seinen gemüts- tiefen Aufbruch zur Nichtbebauung eines Drittels des deutschen landwirtschaftlichen Bodens erklärt, wird jetzt vom Reichslandbund offiziell eröffnet. In einer Rundgebung, in der die Landwirtschaft zur Selbsthilfe für ihre Entschädigung aufgefordert wird, erklärt diese Zentrale der Großagrarier jetzt, gegebenenfalls müsse

der einzelne Landwirt sich selbst darüber klar werden, ob für ihn die Gefahr einer geringeren Ernte oder die Gefahr einer Strangulation durch die im nächsten Wirtschaftsjahr fällig werdenden kurzfristigen Wechsel die höhere ist.

Die geringere Ernte kann als Wirkung vor den Wechselkursen offenbar nur dadurch wirken, daß sie die Brotgetreidepreise in die Höhe treibt. Der Reichslandbund fordert also in verfeinerter Form zu derselben Taktik auf, wie der Baron aus dem Namslauer Kreise: den Boden nicht zu bebauen, bis er in Folge Hungers der Konjunkturmassen wieder höhere Renten und Profite abwirft. Die einzige mögliche Antwort auf derartige Unverschämtheiten scheint uns die rasche Wiedereinbringung eines umfassenden Siedlungsplans zu sein, wie ihn die Sozialdemokratie ja der Deutschnation bereits vorgelegt hat. Wenn die Junker ihren Roggen nicht mehr bauen wollen, muß der Brotgetreidekauf aus dem Ausland erleichtert und der deutsche Boden in größerem Maße Kleinbauern für Produktion hochwertiger Qualitätszeugnisse gegeben werden.

Inzwischen sollen sich gewisse Landbundkreise mit nahestehenden Industrien auch bereits zur börsenmäßigen Beeinflussung der Brotgetreidepreise zusammengetan haben, um im amerikanischen Stil durch spekulative Ringbildung die Roggenpreise hochzuhalten. Auch dagegen stehen dem Reich Mittel zur Verfügung, wenn es sie nur gebrauchen will und wir Sozialdemokraten werden es nicht unterlassen, auf die Anwendung dieser Mittel zu dringen.

Keine Auflösung des Stahlhelms.

Hochmaliges Verbot des — „militärischen Charakters“ der Wehrverbände.

Der „Reichsdienst der deutschen Presse“ meldet:

Dem Reichsrat liegt augenblicklich zur Bestätigung eine Verordnung der Reichsregierung vor, die sich mit den militärischen Verbänden beschäftigt. Es handelt sich hier nicht um eine neue Maßnahme, sondern um die Ausführung eines sich aus den Verhandlungen mit der Entente ergebenden Beschlusses. Während die Entente in dem Bericht der interalliierten Militärkontrollkommission vom 15. Februar 1925 Maßregeln gegen Verbände wie Stahlhelm, Berwolf, Jungdeutscher Orden forderte (Deutsches Reichsbuch, Seite 157), ist in den späteren Verhandlungen festgestellt worden, daß nicht bestimmte Verbände aufzulösen sind, sondern daß lediglich die Anwendung des Gesetzes vom 22. März 1921 sicherzustellen sei. Die Regierung hat daher bereits damals die Bestimmung in Vorschlag gebracht, nach der, als im Widerspruch zu den Artikeln 177 und 178 des Friedensvertrages stehend, Vereinigungen anzusehen sind, die sich mit militärischen Dingen befassen, ihre Mitglieder im Waffenhandwerk oder im Gebrauch von Kriegswaffen auszubilden oder üben oder ausbilden oder üben lassen, oder die mit militärischen Behörden in Verbindung stehen. Derartige Vereinigungen sind nach dem Gesetz vom 22. März 1921 aufzulösen, die jetzt dem Reichsrat vorliegt.

Der Thüringer Justizskandal.

Die Beeinflussung durch die „Ordnungsregierung“ gerichtsnotorisch.

Jena, 5. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Vor dem gemeinrechtlichen Thüringer Landgericht in Jena wurde am Donnerstag der Beleidigungsprozeß der Thüringischen Regierung gegen den verantwortlichen Redakteur unseres Tagesparteiorgans verhandelt. Nach mehr als anderthalbmonatiger Verhandlung, die ein geradezu erschütterndes Bild von den Verhältnissen in der Weimarer Staatsverwaltung entrollte, verurteilte das Schöffengericht am 11. Februar folgenden Urteil: Der Angeklagte wird wegen Verleumdung in Tateinheit mit Beleidigung zu 750 Mark Geldstrafe oder zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Urteilsbegründung erklärte, daß die Weimarer Regierung gewisse Beeinflussungen der Staatsanwaltschaft durch nichtzuständige thüringische Regierungsorgane vorzunehmen ließ, daß insbesondere der thüringische Finanzminister an dem Strafverfahren gegen den thüringischen Staatsanwalt teilnahm.

gegen den ehemaligen Staatsbankpräsidenten Loeb ein besonders auffälliges Interesse an den Tag gelegt habe. Der Angeklagte durfte oder nicht, so heißt es in dem Urteil, von einem Justizskandal in Thüringen sprechen (!), sondern von einem Skandal der Staatsanwaltschaft in Weimar (!).

Antrag zum Völkereintritt nächste Woche.

Das Reichskabinett befaßte sich am Freitag unter anderem mit der Durchführung bestimmter Punkte des Regierungsprogramms. Sozialpolitische und innerpolitische Angelegenheiten, so z. B. die schnelle Verabschiedung des neuen Wahlgesetzes, standen im Vordergrund der Beratungen.

Der formelle Entschluß über den Antrag zum Eintritt in den Völkerbund wird erst am Montag gefaßt werden, nachdem heute die Ministerpräsidenten ihr Einverständnis mit der Annahme der Völkerbundverträge nochmals wiederholt werden. Es ist damit zu rechnen, daß das deutsche Gesuch um Aufnahme am Dienstag oder Mittwoch nach Genf abgeht. In unterrichteten Kreisen will man wissen, daß in dem Exekutivrat der Völkerbundregierung nicht nur die Aufnahme nachgesucht wird, sondern gleichzeitig eine programmatische Darlegung über Deutschlands Politik im Rahmen des Völkerbundes beabsichtigt ist.

Paris, 6. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Nach Meldungen der Pariser Morgenblätter soll der deutsche Botschafter v. Hoesch in Paris Briand gestern abend offiziell davon in Kenntnis gesetzt haben, daß die deutsche Regierung nächste Woche in Genf den Antrag auf Eintritt Deutschlands in den Völkerbund stellen wird. Briand soll sich damit einverstanden erklärt haben, daß die notwendigen Formalitäten so rasch wie möglich abgewickelt werden, damit, daß Deutschland schon in Kürze den ihm zustehenden Sitz im Völkerbundsrat wahrnehmen können. In der Unterredung soll unter anderem auch von der Eventualität der Zerteilung eines weiteren permanenten Sitzes im Völkerbundsrat an Polen die Rede gewesen sein.

Die Durchführung des Volkentscheids.

Der Parteivorstand teilt uns mit:

In der Frage der Fühlensfindung haben die Verhandlungen mit der SPD. zweimal volles Einverständnis darüber ergeben, daß jede Partei die Aktion zur Durchführung des Volkentscheids und des Volkentscheids getrennt und selbständig zu führen hat. Gerade die SPD. legte Wert darauf, daß in dem Kommunisten, welches die gemeinsame Beschaffung der Eintragungsgelder und Plakate ankündigt, die Selbständigkeit der Aktion jeder Partei noch einmal betont wurde.

Im Gegensatz zu diesem Verhalten senden die kommunistischen Organisationsleitungen Rundschreiben heraus, die zur Bildung von Einheitskomitees und gemeinsamen Gremien von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaften auffordern. Gehten ihrer alten Taktik belohnen sie, daß der vornehmlichste Zweck der ganzen Aktion die Strengung der Sozialdemokratie, der Kampf gegen deren Führer und das Eindringen in die Gewerkschaften sei.

Der UGWS hat sich in einem Rundschreiben bereits schon gegen diese Maßnahmen gewandt. Der Parteivorstand hat das gleiche in seinem Rundschreiben an die Organisationsleitungen vom 26. Januar getan. Wir bringen unsere Warnung jetzt allen Mitgliedern durch die Presse zur Kenntnis und fordern sie auf, überall dem organisationszerstörenden Treiben der Kommunisten entgegenzutreten.

Jede gemeinsame Aktion ist abzulehnen. Instruktionen, Inserate, Versammlungen, Demonstrationen sind von der Partei allein zu veranstalten. In unseren Versammlungen werden in der Diskussion nur Gegner der Fühlensfindung der Wort erhalten. Sie dürfen nicht zum Tummelplatz der Kommunisten werden. Jede Annäherung der Kommunisten ist unter Hinweis auf die Erklärung der kommunistischen Zentrale gegenüber den Mitgliedern des Parteivorstandes, daß jede Partei ihre Aktion selbständig zu führen habe, zurückzuweisen. Der Doppelzweckigkeit und Hinterhältigkeit der Kommunisten haben unsere Parteigenossen strengste Disziplin entgegenzusetzen.

Es handelt sich um die größte politische Aktion, die in Deutschland jemals durchgeführt wurde, die weit über den Rahmen der sozialdemokratischen und kommunistischen Anhängererschaft hinausgetrieben werden muß, wenn sie erfolgreich sein soll. In diesem wahren Volkskampf handelt es sich nicht, wie die „Fühlensmesse“ behauptet, um eine „rote Einheitsbewegung“, sondern um die Zusammenfassung aller Volksgenossen zu Gunsten der Notleidenden, gegen die erpresserische Absichten der Führer. Das ist das Ziel, das durch die Taktik der Kommunisten gefährdet wird, von der Sozialdemokratie als Trägerin des Volkswillens aber dennoch erreicht werden muß.

Kommunisten als Kapitalhüter. Die französischen Kommunisten haben im Steueranspruch der Pariser Kammer mit den Rechtsparteien gegen die Anträge zur Umkehr der Steuerhinterziehung gekämpft und sogar positiv einen Antrag zur Annahme verholten, der einen großen Teil der Besitzenden von Steuererklärungen befreit. Die Versteigerung muß dadurch zum Schaden der Arbeiterklasse verhandelt werden. Die Beweggründe der französischen Kommunisten sind wohl, daß sie sich nicht auf die Notwendigkeit der Ausbeutung der Arbeiter verlassen können.

Die Ueberwindung der Ernteilsgrenzen.

Während die Ideologen der europäischen Ernteilsgrenzen ihre Propaganda in Deutschland, Frankreich, Polen und einigen kleineren Festlandstaaten mit großer Rührigkeit betreiben, geht die wirtschaftliche und politische Entwicklung der internationalen Beziehungen ganz andere Wege. In Vorderasien arbeiten Engländer und Italiener gegen die Franzosen einerseits, gegen die Russen andererseits zusammen. Im asiatischen Osten, wo der Kampf um das riesige chinesische Reich in wechselnden Formen weitergeht, haben sich neuerdings englische und japanische Diplomaten zu einer anscheinend ziemlich beständigen Arbeitsgemeinschaft verbunden, die ihre Spitze bald gegen die russische Unterstützung der chinesischen nationalen Bewegung, bald gegen die noch wirksameren wirtschaftlichen Vorstöße der Vereinigten Staaten richtet. Rußland, das von den Paneuropäern mit Recht als eine überwiegend außereuropäische Macht angesehen wird, nähert sich auf Grund dieser Erfahrungen neuerdings mit aufstrebenden Bemühungen der französischen Außenpolitik, der es eine annehmbare Regelung des alten Streites um die Schulden aus der Zarenzeit und dem Kriege zu bieten sucht. Alle diese Züge der praktischen Diplomatie zeigen sich von dem Gedanken der Ernteilsgrenzen als völlig unbeeinträchtigt. Die Großstaaten suchen Freunde und Gegner jenseits der Ernteilsgrenzen und die Erschließung jener weiträumiger und dicht besiedelter Gebiete Asiens für die kapitalistische Wirtschaft verstärkt diese Tendenz gerade gegenwärtig. Auch von einer Lockerung der älteren Kolonialreiche, die sich weit über Ernteilsgrenzen hinaus erstrecken, ist wenig zu spüren. Das größte unter ihnen, das britische, sucht neuerdings unter konservativer Führung das System kolonialer Vorzugszölle weiter auszubauen, das französische hält seine Kriegseroberungen in Syrien und Nordafrika mit Waffengewalt zusammen und das russische wendet gegenüber Störungen seines in Ostasien neuerworbenen Einflusses erfolgreich die Methode kurzfristiger Interventionen gegen schwächere Länder an, zum Beispiel kürzlich gegen China in der Frage der mandchurischen Bahn.

In Europa selbst ist dem Locarnovertrag immerhin eine gewisse deutsch-französische Entspannung gefolgt, die hoffentlich in kurzer Frist den Abschluß eines Handelsvertrages ermöglichen wird, obgleich auch hier die französische Inflation und die daraus folgende Unterbietungspolitik der französischen Exportindustrie auf dem Weltmarkt immer neue Schwierigkeiten schafft. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen europäischen Ländern sind aber im übrigen auch nach dem Locarnovertrag nicht viel intensiver geworden. Jedenfalls ist keine innereuropäische wirtschaftliche Annäherung festzustellen, deren Tempo irgendwie mit dem eines anderen Prozesses verglichen werden kann, der von einer anderen Seite her alle theoretischen Ernteilsgrenzen rasch und gründlich durchbricht. Während nämlich die europäischen Mächte ihrerseits als Exporteure und Kolonisatoren nach wirtschaftlich rückständigeren Ländern vordringen, werden sie selbst in rasch zunehmendem Maße Objekte der kapitalistischen Ausdehnungsbestrebungen desjenigen Landes, das heute eine noch höhere Stufe kapitalistischer Entwicklung repräsentiert, der Vereinigten Staaten. Zu jener Zeit, als deutsche Romantiker Broschüren über „Europa oder die Christenheit“ schrieben, reisten der deutsche Wirtschaftsnachwuchs zu Studienzwecken nach England. Heute fahren alle bildungshungrigen Leute, die es sich leisten können, aus Deutschland nach Amerika. Und wer es sich nicht leisten kann, verhängt die täglich wachsende Literatur über amerikanische Wirtschaftsmethoden. Gleichzeitig geht das amerikanische Kapital, das mit seinen deutschen Industriebeteiligungen zum Teil trübe Erfahrungen machte, aneinander dazu über, sich für deutsche Großbankaktien zu interessieren. Es beteiligte sich also an derjenigen deutschen Kapitalgruppe, die seit der Deflationszeit wieder in die führende Stellung des deutschen Wirtschaftslebens einrückt und in der Zeit der Rezession jede Bewegung der Produktion kontrollieren kann. Da die größten Kreditquellen im reichen Amerika selbst sprudeln, begnügt sich auf diese Weise eine Art doppelte amerikanische Kreditkontrolle vorzubereiten, die neben Deutschland heute bereits auch andere europäische Festlandstaaten wie Belgien, Polen, Italien und nicht zuletzt Frankreich unter ihre Aufsicht zu nehmen sucht.

Die politische Haltung der Vereinigten Staaten paßt sich diesem wirtschaftlichen Vordringen

Die Fememord-Untersuchung.

Der Hauptausschuss des Preussischen Landtages trat am Freitag abend zur Konstituierung zusammen. Als Vorsitzender wurde der Zentrumsabgeordnete Gaebele gewählt. Berichterstatter ist der Abgeordnete Genosse Kuttner. Es ist vorgesehen, später noch einen zweiten Berichterstatter zu wählen. Deutschnationale, Sozialdemokraten und Zentrum stellen je einen Schriftführer. Es wurde beschlossen, vier Gruppen von Zeugen zu vernehmen, und zwar 1. Vertreter der Regierung und Behörden, 2. die beschuldigten Gewerkschaftsbeamten bzw. Abgeordneten, 3. Vertreter der Arbeitgebervereinigungen, 4. Anwälte. Die Beweiserhebung soll am Dienstag, den 16. Februar, in öffentlicher Sitzung beginnen und fortlaufend durchgeführt werden. Die Verteidigung der Zeugen wird von Fall zu Fall entschieden werden.

Der Abgeordnete Müller behauptet, daß er von dem Strafverfahren gegen ihn bisher keine Kenntnis bekommen habe. Das Vorgehen der Staatsanwaltschaft scheint also auch in diesem Falle sehr langsam zu sein, was aber nicht für den der Begünstigung von Fememördern verdächtigen Müller, sondern nur gegen die Staatsanwaltschaft spricht.

Aus dem Reiche.

Die Befehlsgewalt des Reichswehrministers. Die letzte Ausgabe des Gesetzes-Verordnungsblattes bringt eine neue Verordnung des Reichspräsidenten vom 23. Januar, durch welche die Verordnung vom 11. August 1920 über die Regelung der Befehlsgewalt im Reichswehr ersetzt wird. Diese Verordnung trägt den letzten Bestimmungen mit der Volkshoheit-Konferenz Rechnung. Der Chef der Heeresleitung ist künftig der militärische Sekretär des Reichswehrministers und sein Vertreter in den militärischen Angelegenheiten des Heeres. Die Befehlsgewalt über das Heer ist unter dem Reichspräsidenten der Reichswehrminister aus, und ihm unterstehen die Oberbefehlshaber der Gruppen, die Divisionskommandeure sowie hinsichtlich ihrer besonderen Obliegenheiten die Landeskommandeure.

Die Weineide der anderen. Die Urheber des Meinelid-Verfahrens gegen den Münchener Oberbürgermeister Dr. Luppe erleben jetzt eine bittere Enttäuschung. Sie wollten Luppe durch ein Meinelidverfahren unmöglich machen, während jetzt der von ihnen heimlich Spitzel auch gegen sie angewandt wird. Neuerdings ist gegen den nationalsozialistischen Stadtrat Ertl, einem wilden Luppe-Gegner, ebenfalls ein Ermittlungsverfahren wegen Meinelid eröffnet worden. Von einer Amnestie dieses Stadtrats hat man bisher aber noch nichts gehört.

Von der Klassenjustiz. Wegen Landfriedensbruch und verurteilter Mordtat verurteilte das Kölner Große Schöffengericht am Freitag drei organisierte Hafenarbeiter zu fünf, sechs und sieben Monaten Gefängnis. Der Landfriedensbruch erklarte das Gericht in einer Auseinandersetzung der Angeklagten mit einem Arbeitsnützigen während des letzten Hafenarbeiterstreiks, die Mordtat in dem Versuch, den Namen eines Streikführers festzustellen, der einen streikenden Arbeiter blutig geschlagen hatte. Gegen das unveränderte Urteil ist Berufung eingelegt.

Eine bankrotte Gemeinde. Die Stadt und Bürgermeisterei Schwarzenstein bei Koblenz befinden sich in ernstester Schmutzigkeiten. Schon im Januar konnten die Gehälter an die Beamten nicht pünktlich ausbezahlt werden, und im Februar haben die Beamten, Lehrer und Angestellten nur einen Bruchteil ihres Gehaltes empfangen.

Ein neuer bayrischer Kultusminister? In der Leitung des bayrischen Kultusministeriums wird in der nächsten Zeit ein Wechsel eintreten, da der gegenwärtige Minister Dr. Matt, der sachsenhaltiger Bayern, vor allem durch sein Werk vom Preußen-Ludendorff, bekannt wurde, so schwer erkrankt ist, daß mit seinem Rücktritt gerechnet wird. Als Hauptanwärter für die Nachfolge Dr. Matts wird der frühere Innenminister Schweser genannt, der 1923 der Intrigenpolitik Amllings und der Vaterländischen Verbände unterlag, aber als treues Mitglied der Bayerischen Volkspartei rehabilitiert werden dürfte.

Sommer-Ertrag und Winter-Vergnügen:

Die Kraft von Frühjahr und Sonne eingefangen in Seidels-Dosengemüsen. Das sind Gemüse, die sich jeder regelmäßig leisten kann, denn Seidels-Konjerven „mit dem Garantie-Ring“ sind nicht nur seit Jahrzehnten die besten und zuverlässigsten, sondern auch billig genug für jedes Einkommen. Verlangen Sie „Seidels-Qualität und nichts anderes!“

Carl Seidel & Co. Münsterberg in Schlesien

Aus aller Welt.

Drei Kinder ertranken.

Im Kreise Westhavelland brachen drei Schulkinder auf dem morgigen Eise des Besssee, das sie überschritten, um ihren Schulweg abzukürzen, ein und ertranken. Die Leichen konnten erst nach zwei Stunden geborgen werden.

Breitenbräuer kämpft nicht gegen Diewer.

Wie die „Börsische Zeitung“ berichtet, soll gestern abend Breitenbräuer erklärt haben, daß er nicht gegen Diewer kämpfen könne, da er einen Nervenzusammenbruch erlitten habe.

Selbstmord eines Schülers.

Ein 16 Jahre alter Sekundaner in Stetly verübte Selbstmord durch Erhängen, weil er befürchtete nicht, infolge einer schlechten Arbeit nicht verjetzt zu werden.

Schwerer Unfall.

Im benachbarten Wegberg erlitten in der Fabrik Hartmann beim Reinigen eines Kessels fünf Arbeiter durch glühende Kohlen schwere Brandwunden. Einer der Verletzten ist bald darauf gestorben, zwei dürften kaum mit dem Leben davonkommen. Die übrigen sind nicht lebensgefährlich verletzt.

Gegen die zunehmende Unfruchtbarkeit.

In dem Wochenblatt der österreichischen Industrie-Gemeinde Wien ist am 30. Januar folgende Rundmachung erschienen: „Die Besitzer von Hündinnen werden aufgefordert, diese Tiere während der Dauer der Fäufigkeit strengstens zu verwahren, da es aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit nicht mehr gebühret werden kann, daß sich auf den öffentlichen Plätzen und Straßen zwischen der Vertreterin dieser vierbeinigen Rasse die pikantesten Szenen abspielen. Die Polizei wurde beauftragt, solche Hündinnen rücklos einzufangen und nur gegen Erlass einer Strafe von 10 Schilling aufwärts dem Besitzer wieder zurückzugeben.“

Marktgemeindeamt Wien, am 23. Januar 1926.

Der Bürgermeister: Moritz Mosdorfer.

Saunmüdig ist nur, daß die hiesige Bevölkerung der öffentlichen Sittlichkeit so billig gegolten werden kann, mit einer Geld-

Die Wahrheit über die schwarze Reichswehr



„Geh von der Tür weg, Michel, sonst könntest du hören, was im Zustand die Späßen von den Dächern pfeifen.“

Kleine Auslandsnachrichten.

Verständigung in den deutsch-polnischen Liquidations-Verhandlungen. Wie der Warschauer Berichterstatter des „Ost-Express“ erzählt, ist in den deutsch-polnischen Liquidations-Verhandlungen neuerdings eine Wendung eingetreten, welche Ausichten auf günstigere Verhandlungsergebnisse eröffnet.

Die französische Zollpolitik. Die französische Regierung hat am Freitag in Beantwortung einer Interpellation im Senat die von den Antragstellern verlangte Einführung von Goldzöllen abgelehnt mit der Begründung, daß der französische Zolltarif der Entwertung der Währung bereits durch wiederholte Erhöhungen des Steuerungsquodizienten Rechnung getragen habe und für die nächste Zeit eine weitere Herabsetzung der Tarife um 30 Prozent geplant sei.

Friedensverhandlungen in Syrien. Aus Beirut wird gemeldet, daß der Drusenführer einen Brief an den französischen Oberkommissar de Jouvenel gerichtet habe, in dem er um die Eröffnung direkter Verhandlungen mit der Begründung nachsucht, daß auf schriftlichem Wege nicht alle strittigen Punkte gelöst werden könnten. In seiner Antwort verlangt de Jouvenel die vorherige Niederlegung der Waffen. Danach scheitert es dem Doyen-Drus, ein unabhängiges Gebiet zu bilden oder sich an Damaskus anzuschließen. Frankreich verlangt nicht, daß die gemeinsame Garantieung der äußeren Grenzen und der Verzicht auf Ausübung der inneren Souveränität durch Waffengewalt, statt durch Anrufung der französischen Schiedsgerichte.

Baldwins Mehrheit. Der Antrag des Genossen Snowden, daß in der Antwort des englischen Unterhauses auf die Thronrede u. a. die Verstaatlichung des Großgrundbesitzes gefordert werden solle, ist mit 290 gegen 112 Stimmen abgelehnt worden. Das Kabinett erhielt dann ein Vertrauensvotum von 290 gegen 112 Stimmen.

Zwei diplomatische Kurieren der Sowjet-Regierung sind im Moskauer Personenzug zwischen Ustjüll und Salaspils Opfer eines Raubüberfalles geworden. Der eine Kurier wurde getötet, der andere schwer verwundet. Die Räuber, die zuvor in einem Nebenabteil einem Reisenden Geld abgefordert hatten, fanden bei den Kurieren unerwarteten Widerstand. Im Kampf wurden beide Räuber erschossen.

Der Parteivorstand der Labour Party hat in seiner jüngsten Sitzung den Ausschluß von drei Ortsgruppen der Arbeiterpartei vollzogen. Dieser Ausschluß erfolgte, weil sich die betreffenden Ortsgruppen geweigert haben, den auf dem jüngsten Parteitag der Arbeiterpartei beschlossenen Ausschluß der Kommunisten, die sich als Einzelmittglieder in ihren Reihen befanden, zu vollziehen. Damit erledigten sich alle von kommunistischer Seite ausgehenden Gerüchte, als ob der

Strafe von 10 Schilling aufwärts; Eine Arreststrafe für die Hündin — der Herr Hund bleibt nach gut bürgerlicher Auffassung strafflos — von einem bis zu sechs Monaten wäre die Schwere des Delikts angemessen. Eine zweite Rundmachung des Bürgermeisters von Weiz ist am Freitagdienstag zu erwarten, des Inhalts, daß Hunde, Katzen, Pferde, Kinder nur noch in schillerter, bis zu den Säulen und bis über den Hals reichender Kleidung in den Straßen und Gassen von Weiz erscheinen dürfen.

Ein graufiger Beisehund

wurde Freitag morgen in Hamburg gemacht. Als eine Zeitungs-trägerin gegen 5 Uhr morgens einen Lormag passierte, gemachte sie in einer Ritze einen Gegenstand, den sie in der Dunkelheit für einen zusammengekauerten Menschen hielt. Bei näherem Betrachten gemachte sie, daß es sich um einen Koffer handelte. Als man den Deckel öffnete, befand sich der untere Teil einer weiblichen Leiche darin. Die Kriminalpolizei hat Polizeihunde auf die Spur gesetzt.

Ein Klau zur Verbreitung der polnischen Literatur.

Der im Juni 1925 gegründete polnische Literaturklub hat eine Sektion für russische Uebersetzungen gegründet. Diese soll einerseits eine Auswahl von Werken der modernen russischen Dichtung, die sich für eine Uebersetzung ins Polnische eignen; auf der anderen Seite soll sie eine Vermittlerrolle zwischen ausländischen Verlagsanstalten und der polnischen Literatur übernehmen. In Ausführung dieser letzteren Aufgabe hat die Sektion ein Verzeichnis polnischer Romane und Novellen zusammengestellt, die sie zur Uebersetzung in fremde Sprachen empfiehlt. Der Literaturklub hat seinen Sitz im alten Königsschloß in Warschau.

Schwerer Eisenbahnunfall in Moskauer Bahnhof.

Der Leningrader Schnellzug raste heute bei seiner Ankunft im Moskauer Bahnhof infolge Versagens der Bremsen auf den Presselack auf und prallte gegen den Bahnsteig. Fünf Personen wurden getötet und 21 verletzt.

Senat — als Wagnis nach dem Osten.

In der Senatskammer gab es gestern Abend eine Sitzung mit dem Guch eines kolossalen Lenin-Standbildes begonnen worden. Dieses Denkmal wird keine Ausfertigung auf einem Stein an der Daria-Schicht an der Stelle finden, wo die Kaiserinnen aus dem Kautschuk nach Vertien vorbeizogen. Des

Beschluß des Parteitag auf schwere Widerstände innerhalb der Mitgliedschaft der Arbeiterpartei gestiegen wäre und zu einer ganzen Reihe von Unkontrollierbaren geführt hätte, welche die Durchführung des Parteitagbeschlusses unmöglich machen.

Eine sozialistische Partei in Indien. In England hat die Fabian Society die bekannte Vereinigung sozialistischer Intellektueller, zu deren Gründern Sidney und Beatrice Webb und Bernard Shaw gehören, im Laufe von mehr als vier Jahrzehnten sehr viel zur geistigen Durcharbeitung der Probleme des Sozialismus und damit schließlich auch zum Aufbau der Labour Party selbst beigetragen. Nun wird versucht, in Indien auf dem gleichen Wege das gleiche Ziel zu erreichen. Zu Anfang November wurde in Madras eine indische Fabian Society gegründet. Ihr Vorsitzender ist Major Graham Pole, ihr Sekretär S. M. Michael. Aber auch viele andere politische Führer unterstützen die neue Gründung, so der Repräsentant der indischen Gewerkschaften, K. M. Jothi, der der Vertreter Indiens an der Konferenz der Arbeiterparteien des britischen Weltreiches im vorigen Jahre gewesen. Andere hervorragende Mitglieder sind C. J. Andrews, Dr. P. V. Narayana Raju, Kaidu und Dr. C. C. Zacharias. Die Aufgabe der neugegründeten Gesellschaft ist, vor allem für die Arbeiterorganisationen Indiens ein gemeinsames sozialistisches Programm auszuarbeiten, und sodann an der Bildung und Festigung einer indischen Arbeiterpartei, nach dem Muster der englischen, zu arbeiten.

Breslauer Produktenbörse.

Tägliche Notierungen der an der Breslauer Produktenbörse vom 5. Februar 1926 gezeigten Preise in Reichsmark bei sofortiger Bezahlung (nur für Kartoffeln gilt der Erzeugerpreis) am schließlichen Verladeort in vollen Waggonladungen (mit Ausnahme von Futtermitteln, die sich Frachtpreis Breslau verleißen). Getreide: Bis auf Weizen höher, Ausmündung höher, höherer, ebenfalls ein Erzeugerpreis. Weizen höher, Ausmündung höher, höherer, ebenfalls ein Erzeugerpreis. Weizen höher, Ausmündung höher, höherer, ebenfalls ein Erzeugerpreis. Weizen höher, Ausmündung höher, höherer, ebenfalls ein Erzeugerpreis.

Tägliche amtliche Notierungen (100 kg):		mittlerer Wert und Güte der letzten Ernte bei sofortiger Bezahlung.	
Getreide:		5.	4.
Weizen, neuer	22,30	22,30	—
Hafer	14,40	14,40	—
Gerste	14,60	14,60	—
Braugerste	17,00	17,00	—
Winter-Gerste	14,50	14,50	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—

Tägliche amtliche Notierungen (100 kg):		mittlerer Wert und Güte der letzten Ernte.	
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—

Tägliche amtliche Notierungen (100 kg):		mittlerer Wert und Güte der letzten Ernte.	
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—

Tägliche amtliche Notierungen (100 kg):		mittlerer Wert und Güte der letzten Ernte.	
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—
Wassersaat	—	—	—

*) Feinere Sorten werden höher bezahlt.

Amliche Devisenliste der Berliner Börse

am 8. Februar.		am 8. Februar.	
1 Pfund Sterling	20,404	100 fr. Francs	15,725
1 Dollar	4,155	100 fr. Kronen	12,415
100 holl. Gulden	168,23	100 Schweizer Francs	20,844
100 belg. Francs	20,078	100 Portug. Escudos	89,25
100 norw. Kronen	85,34	100 schwed. Kronen	113,51
100 Danzig. Gulden	60,93	100000 ung. Kronen	5,876
100 lit. Lit.	16,88	100 sfr. Schilling	59,04
100 dän. Kronen	103,52	1000 flott	57,15

Werbt ständig für unsere Zeitung!

Monument wird das größte sein, welches bisher in Russland gegossen worden ist. Allein die Höhe der Gestalt Lenins beträgt 8 Meter.

Die spanischen Flieger.

die am Donnerstag Pernambuco in Richtung Rio de Janeiro verließen haben, sind nachmittags 5 Uhr unter dem Jubel der Bevölkerung in Rio de Janeiro eingetroffen.

Ein frecher Einbruchsdiebstahl

ist am Donnerstag in einem Londoner Tuchgeschäftshaus in Holborn Jirtus, an einem der verkehrsreichsten Punkte Londons, verübt worden. Vor dem Laden des bestbekanntesten Tuchhändlers befindet sich eine Autabus-Haltestelle, wo zur Zeit des Einbruchs mindestens 20 Personen auf eine Fahrgelegenheit warteten. Wenige Schritte von dieser Menschenmenge entfernt haben die Diebe den Laden aufgebrochen und mindestens eine halbe Stunde darin zugebracht.

Nach ein „trodengeltes“ Land.

Der südbahische Staat von Travancore steht — man ersieht nicht! — vor der Trodenlegung. Vor zwei Jahren landete das gelehrende Rat eine Entschliessung an die Adresse der Maharadscha-Regierung, um ein Komitee zur Vorbereitung eines Autabus-Gesetzes einzusetzen. Dieses Komitee hat inzwischen gearbeitet, und seine im Sinne des völligen Verkehrs gehaltenen Beschlüsse sind von der Regierung angenommen worden. Die Ausführungsanweisungen sind den zuständigen Behörden bereits zugegangen.

Sticht von Columbia.

Zus dem Besitze des Herzogs von Beragua, eines Nachkommen des Entdeckers Amerigo Vesputi, hat die spanische Regierung den gesamten schriftlichen Nachlass seines großen Vorfahren angekauft, darunter 87 sehr wertvolle und interessante Briefe, und in Sevilla zu einem besonderen Autabus-Kreis vereinigt. Das Briefe-Dokument ist ein unerschöpfliches Schatz der Könige von Portugal. Aus den gesamten Schriftstücken läßt sich die richtige Laufbahn des Columbus und die allmählich aufsteigende Bedeutung seiner Zeitgenossen verfolgen. Auch das Testament des Columbus hat man vor seinem Tode in Portugall überlassen, ist in der Sammlung enthalten.



Fühlen Sie sich müde, angespannt und alt?

Sehen Sie diese 70-jährigen Eheleute an, immer frisch, munter und guter Dinge. — Warum? Sie nehmen jeden Morgen ihr **Kruschen-Salz**.

Kruschen-Salz hält Ihre inneren Organe (Leber, Nieren, Magen) in guter Funktion, deshalb fühlen Sie sich wohl und gesund. **Kruschen-Salz** reinigt das Blut und hilft Ablagerungen und Schlacken, deren Folgen **frühzeitiges Altern, Müdigkeit, Mattigkeit, allgemeine Abgespanntheit** und weiterhin **Rheumatismus, Gicht, Leiden** sind, aus dem Körper auf vollkommen natürlichem Wege entfernen.

Kaufen Sie sofort für sich und Ihre alten Eltern ein Originalglas **Kruschen-Salz** (bestehen Sie aber ausdrücklich auf **Kruschen-Salz**) und es wird Ihnen einen unschätzbaren Dienst für die Erhaltung Ihrer Gesundheit erweisen.

Kruschen Salz

In Apotheken und Drogerien M. 3. — pro Glas, für 3 Monate ausreichend.

Bautman & Schütz G. m. b. H., Berlin N 59

2199 Vertretung und Auslieferungslager für Breslau und Schlesien: Heinrich Weber, Breslau, Ring 8. Fernruf: Ohle 6525.

Ubergewöhnlich billige Preise!

Montag, Dienstag, Mittwoch

Schlussstage unseres Inventur-Verkaufs

Nützen Sie noch diese außerordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Kaufhaus **Sachs**
Gartenstrasse 95.

Auto-Fahrschule
Kleist & Co., Posenerstr. 9
10475 Tel. Ohle 431a
Größte Fahrschule Schlesiens
Preis- und Fahrpläne kostenlos

Die beste Ausbildung im Schneidern von Herren-, Damen-, Kinder- u. Spielzeugen, in allen Arten der **Zuschneide-Schule** von Heinrich Menzel, Breslau
Gartenstraße 46 10496
Schneidern u. Zusagen, Schneiderarbeiten und Schneidern / Stanzarbeiten / Schneidern des 70. und Ausstehendes Tagesstoffs beginnen am 1. und 16. Februar 1923 / Schneidern / Schneidern / Schneidern / Schneidern

Maxim Gorkis neuester Roman:
Der Sohn der Nonne
erschien soeben im „Bücherkreis“
Auskunft und Mitgliedsanmeldungen (1 Mark Monatsbeitrag) bei der Zentralstelle „Der Bücherkreis“
Volkswacht-Buchhandlung
Breslau III, Neue Grapenstraße 5.

Zur Einführung
die modischsten, modernsten, billigen
zu unübertroffenen Preisen!

Voll-Voile-Kleider mit großem Kragen und reicher Valenciennes-Garnierung Länge 75 9,50	8 ²⁵
Voll-Voile-Kleider mit feiner Voile-Stückerel, in eleganter Ausführung. Länge 75 18,50, 14,50	11 ⁷⁵
Voll-Voile-Kleider feinsten, eleganter Genre mit spärlichen Stückerel- und Spitzen-Motiven, entzückende Formen Länge 75 29,50, 25,50	19 ⁷⁵
Sammet-Kleider schwarz, prima Lindener Qualität, reizende, mod. Formen Länge 75 39,50	29 ⁵⁰
Woll-Crêpe weiß, mit langem Arm, reicher Crêpe de Chine-Garnitur und gezeigtem Glockenröschchen, das Feinste Länge 75	39 ⁵⁰
Anzüge aus blauem Melton-Cheviot, gute haltbare Qualitäten, mit Umschlagose und Weste, für 14 Jahre	24 ⁰⁰
Anzüge aus prima blauem Melton-Cheviot, erprobt gute Herrenstoffe, sorgfältige Verarbeitung, für 14 Jahre	31 ⁰⁰
Anzüge blau, reinwoitener Kammergarn- und Melton-Cheviot, erstklassige Ausführung, Ersatz für Maß, für 14 Jahre	48 ⁰⁰

Unterkleider, Hemden, Beinkleider, Taschenhücher, Oberhemden, Kragen, Krawatten, Handschuhe, Strümpfe, Hüte und Hosenträger in großer Auswahl!

Rudolf Petersdorff
Breslau, Ohlauer-Str. 8

Keiner darf sich dieses Angebot entgehen lassen!
Von Montag, den 8. bis Donnerstag, den 11. Februar
Einzelverkauf in Korbwaren
zu Fabrikpreisen
nur Karlstraße 38
Korbwarenfabrik

Einkaufskörbe z. Aussch., St. v. Mk.	2,00 an
Tablets i. versch. Ausführ., St. v. Mk.	0,05 an
Einkaufstaschen, Stück von Mk.	1,25 an
Brot- und Semmelkörbchen	0,75 an
Kinderkörbe . . . Stück von Mk.	0,10 an
Nähkörbe . . . Stück von Mk.	1,85 an
Fußmatten . . . Stück von Mk.	0,40 an
Rohrklopper . . . Stück von Mk.	0,30 an
Waschkörbe oval Stück von Mk.	2,25 an
Waschkörbe viereckig, St. von Mk.	5,95 an
Korbklampen m. kl. Fehl., St. v. Mk.	4,00 an
Korbhocker . . . Stück von Mk.	2,75 an
Korbessel Serie I, Stück von Mk.	5,95 an
Korbessel Serie II, Stück von Mk.	6,50 an
Reisekörbe i. all. Größ., St. von Mk.	8,50 an

Proletarier! Beseitigt die Hindernisse der Sprachschranken! Lerne die Weltsprache **Esperanto**, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird

Möbel
steht in bester Güte mit langjähriger Garantie gegen Bar und bei geringster Anzahlung auf bequeme **Teilzahlung** die nach den Verhältnissen des Käufers eingerichtet wird
Lorenz Hübner
Breslau 1, Reuschestraße 2.
Gegründet 1898.
10170

Montag - Dienstag - Mittwoch sind die Schlussstage meines **Inventur-Ausverkaufs**
Preise rücksichtslos bis **75%** herabgesetzt!
Leopold Bernmann • Reuschestraße 55
Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik
Preise rücksichtslos bis **75%** herabgesetzt!

Die in dieser Zeitung veröffentlichten Anzeigen sind die einzigen: Weg-Lohn, -Rechnung, -Festsetzung, -Sonderdruck, -Stück, -Druck und Verlag der „Volkswacht“ G. m. b. H. Familie in Breslau.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 6. Februar.

Der Sattel und die Hungrigen.

Als ich vorige Woche über den Sonnenplatz ging, sah ich, wie sich „Deutschlands herrliche Zeiten“ in Form eines Gewerkschaften-

Sr: Das nimmt ja kein Ende!

Sr: Ja das sind Deutschlands herrliche Zeiten und die nehmen so schnell kein Ende.

Sr: Was verstehen Sie unter hohen Löhnen? Ist Ihnen bekannt, daß die Löhne heute weit unter Friedenslohn stehen, während die Preise der notwendigen Lebensmittel jetzt 50-100% über Friedenspreis liegen?

Sr: Die deutsche Wirtschaft kann nur durch Verdichtung der Produktion erfolgen, durch Herabsetzung der Löhne.

Sr: Mein Vater spricht auch dafür, daß ich mehr Erziehung habe wie Sie.

Sr: Ich will nicht vor politischer und volkswirtschaftlicher Unerschrockenheit scheitern.

Sr: In Politik und Volkswirtschaft scheinen Sie sehr wenig und in Landwirtschaft gar keine Erfahrung zu haben, denn sonst müßten Sie wissen, daß durch jede Markt, die durch Lohnkürzungen und Entlassungen dem Markt entzogen wird, die Wirtschaft weiter sinkt.

Sr: Die deutschen Arbeiter können nur durch Verdichtung der Produktion erfolgen, durch Herabsetzung der Löhne.

Achtung!

Frauentaschenglieder, Vertretersleute der Partei und Gewerkschaften!

In letzter Zeit treiben Werbeagenten der früheren Richtersfelder Ersatzkassen, jetzt ausgedehnt auf das Deutsche Reich, in Schleifen und namentlich in Breslau ihr Unwesen.

Sollte in nächster Zeit sich wieder zeigen, daß Agenten an die Betriebsräte zwecks Vornahme der Pflichterfüllung Mitglieder in die Ersatzkassen herantreten, so weisen man diesen Agenten im Interesse der übrigen pflichtverschuldeten Arbeitnehmer zurück.

Bor allem, bleibt Mitglied der Pflichtkassen, in der das Selbstverwaltungsrecht der Arbeitnehmer gewährleistet ist!

Gesundheitsamt und Staubplage.

Während des vorigen Sommers wurde in Wort und Schrift lebhaft darüber Klage geführt, daß in Breslau die Staubplage überhand nehme.

Man kam schließlich in jener Sitzung zu der Ansicht: Eine gründliche Straßenreinigung und wirkungsvolle Bekämpfung der Staubplage wäre nur dann möglich, wenn die Straßenreinigung einheitlich durch die städtische Reinigungsanstalt ausgeführt würde.

Am übrigen wird die Straßenreinigung im kommenden Sommer streckbindende Mittel bei den Straßenreinigungen verwenden, besonders das sogenannte Antikarbit (frischgefällter Kalkhydrat), das sich bei Kalksteinmehl bei Regenwasser abwaschen läßt.

Aufmarsch der Kriegsgesopfer.

Wie die Kriegsgesopfer zur Frage der Fürstenabfindung stehen, illustrierte eine gutbesuchte Schießwerner Versammlung am Freitagabend, die von den hiesigen Ortsgruppen des Zentralverbandes der Arbeitsschadenden und Witwen und des Reichsbundes der Kriegsgeschädigten einberufen worden war.

Geradezu aber als eine Verhöhnung muß es von den wirklichen Opfern des Weltkrieges in Deutschland empfunden werden, wenn nunmehr geplant ist, den ehemaligen Fürsten, unter denen sich Betrüger und Feiglinge befinden, Millionen über Millionen zuzuwälzen.

frömmen Wunsch, nämlich der, daß jeder einzelne Bürger Breslaus sich bemüht, die Staubplage zu vermindern.

Die im Handel vorfindbaren Staubfangapparate (Reinigungsgeräte) sind vor der Hand noch so teuer, daß die ärmere Bevölkerung von ihnen leider keinen Gebrauch machen kann.

Ein Besuch im Hedwigskloster.

Die öffentliche Jugendfürsorge baut sich gegenwärtig immer noch konfessionell auf, einmal aus Lieberlieferung, dann aus Gewohnheit, und schließlich weil uns heute auch die Mittel fehlen würden, um die alten konfessionellen Einrichtungen, die kein öffentlicher Besitz sind, in paritätische Anstalten umzuwandeln.

Unter einer Oberin, die auf ein 34jähriges Klosterleben zurückblickt, wohnen sich in diesem Hause etwa 40 bis 50 Schwestern der Fürsorge für die Kinder.

Unter freundlicher Führung der Schwester Oberin und referes Genossen Grohmann, der seit November 1918 als Erziehungsleiter im Landeshaus wirkt, besetzten wir zunächst ein Klassenzimmer.

Saal und die Galerien füllten, aus. So soll der Herzog von Meiningen eine Rente von 480 000 Goldmark jährlich erhalten. Der frühere Herzog von Koburg-Gotha, ein englischer Prinz, erhält nach dem Urteilspruch des Reichsgerichts die großen und überaus wertvollen Schmalkaldener Forsten mit einer Geländefläche von 60 000 Morgen und nach dazu eine ganze Reihe von Schlössern, Kunstinstituten usw.

Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

„Die heute im großen Saale des Schießwerder vom Reichsbund der Kriegsgeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegserkrankten, Ortsgruppe Breslau, und dem Zentralverband der Arbeitsschadenden, Ortsgruppe Breslau, veranstaltete, von mehreren tausend Personen besuchte Versammlung nimmt mit großer Empörung von den Entschädigungsansprüchen der ehemaligen Könige und Fürsten, welche selbige an das deutsche Volk stellen, Kenntnis.

Sollte jedoch der Reichstag unserem Verlangen nicht stattgeben, so werden die unterzeichneten Organisationen beauftragt, alle ihre Kräfte einzusetzen, um den Volkswillensentscheid durchzuführen.

Weiter fordern die Versammelten, daß die Vertreter ihrer Spitzenorganisationen zur Beratung des Reichstages zur Durchführung des Artikels 2 des Gesetzes zur Fürstenabfindung von den Parteien des Reichstages hinzugezogen werden, damit ihr berechtigtes Interesse an der Frage schärfung vorgetragen und vertreten werde.

In einem besonderen Turnsaal mit Geräten dürfen die Jungen unter Aufsicht des Hauptlehrers nach Herzenslust gymnastische Übungen aller Art vollführen, daneben auch wahlweise Freilebungen zur Erzielung einer guten Atemtechnik. Es ist erfindlich darüber auch die Mädchen tunen, doch für sie ist das nicht die Hauptsache.

Überall ist es in den Korridoren, in den Schulküchen, Rhythmen, Schloßkammern, ja selbst in den Abortanlagen, fällt durchgängig eine peinlichste durchgeführte Sauberkeit auf. Besonders die Schloßkammern sind durch die abgeleitete hergerichteten Betten, Waschtische, Handtücher und wohlgeputzten Handtüchern machen einen wahrhaft „geleiteten“ Eindruck.

Am drockigsten wirken die ganz Kleinen der Vorklasse. Sie werden besonders liebevoll und pfleglich behandelt. Selbst aller Art steht in reichlichem Maße zur Verfügung. Selbstverständlich ist auch für die größeren Kinder, die schon lesen können, eine stützliche, wohlgeordnete Doppeltbücherei vorhanden.

Für Theateraufführungen ist ein besonderer Rehearsal mit Bühne da. Die Küche soll natürlich nicht übergehen werden. Hier werden am Sonntag, bloß - 100 bis 1500 Köche herbeigeholt!

Über jedes Kind ist alle Woche an die Zentralstelle im Landeshaus schriftlich und nach einem bestimmten Schema Bericht zu erstatten. Der Bericht enthält folgende Angaben: Name des Kindes, Alter, Geschlecht, Wohnort, Beruf der Eltern, Einkommen, Gesundheitszustand, etc.

Wer den Gründen nachdenkt, warum sich die öffentliche Jugendfürsorge um die Kinder erbaue, wird nicht nur den Namen der Kinder, die sich in der Zeitung genannt haben, sondern auch die Namen der Kinder, die sich in der Zeitung genannt haben, und auch die Namen der Kinder, die sich in der Zeitung genannt haben.

kleine Breslauer Nachrichten.

Deutsche Fahrer im dritten Breslauer Sechstagerrennen!

Die Startliste für das 3. Breslauer Sechstagerrennen ist nunmehr bekannt gegeben worden. Neben 11 Ausländern nehmen an ihm 17 deutsche Fahrer teil, darunter auch eine Anzahl Breslauer. Gerade die Breslauer Rennmannschaft hat sich in den letzten Jahren, besonders aber in dieser Winterzeit, immer mehr in den Vordergrund gehoben und einige von ihnen sind heute zu den stärksten Fahrern auf den Winterbahnen und in Mannschafrennen. Von Breslauer Fahrern nehmen an dem Rennen neben Knappe und Meier, die ja wiederum eine Mannschaft bilden, noch Feja, Thomas, Morlin und Pohl teil. Die Breslauer Fahrer, die nicht aus Breslau sind, wären noch Stabe, Behrendt, Stolz, Häusler und Ledner zu nennen. Stabe und Ledner sind alle 6-Tage-Räpper, die schon vor dem Kriege und vielen derartigen Veranstaltungen teilgenommen und in demselben immer gut abgeschritten sind. Behrendt-Stolz haben ebenfalls schon öfter an Sechstagerrennen teilgenommen; sie haben auch in vielen Mannschafrennen gezeigt, daß sie starke Fahrer sind, die in den Tagen nur schwer abzuhalten sind, selbst sogar die in der ersten Woche Vorzüge unternehmen. Deshalb kann man auch von ihnen gutes erwarten. Der Norweger findet in der Jahrhunderthalle für den Original-Tagespreis statt. Am Sonntag findet ein großes Training von den Sechstagerfahrern von 5 Uhr an in der Jahrhunderthalle statt.

Vortrag des Kapitäns a. D. Perjus.

Wir weisen auf den am Dienstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Schützenvereins stattfindenden Vortrag des Kapitäns a. D. Perjus nochmals hin. Dieser Vortrag wird veranstaltet von der Internationalen Liga für Frieden und Freiheit, Ortsgruppe Breslau, und Frauengruppe für Frieden und Freiheit, Ortsgruppe Breslau. Der Vortrag des Kapitäns Perjus lautet: „Von kaiserlichen Seesoffizieren zum Revolutionär und Pazifisten.“ Aktuelle politische Themen: Friedensbewegung usw.

Tätigkeit der Preisprüfungsstelle.

Bei der kaiserlichen Preisprüfungsstelle, Blücherplatz 6/7, Fernsprecher 402 71-73, sind im Monat Januar 66 Beschwerden von Privatpersonen und 15 Anfragen auswärtiger Behörden eingegangen. Folgeprüfungen und Gerichtsverfahren haben 288 Gutachten erfordert; 26 Eingänge wurden an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Erledigt wurden (einschließlich Sachen aus den Vormonaten) 57 Beschwerden von Privatpersonen, 16 Anfragen auswärtiger Behörden und 267 Gutachten für Polizei und Gerichte. Die Anzeigen und Beschwerden richteten sich in der Hauptsache gegen Leistungswucher jeder Art, insbesondere zu hohe Mietforderungen für Wohn- und Geschäftsräume, sowie übermäßige Abkandssummen bei Geschäftsverkäufen, ferner gegen übermäßige Zinsforderungen, besonders durch private Darlehensgeber, endlich gegen Mißhandlungen für handwerkliche Leistungen. Die Anzeigen und Beschwerden wegen Preiswuchers betrafen hauptsächlich verschiedene Gebrauchs- und Haushaltsgegenstände, Bekleidung, Kolonialwaren, Butter, Gemüse und Obst, sowie Speisen- und Getränkepreise in Gastwirtschaften. Anfragen an die Preisprüfungsstelle sind Freimarken beizufügen.

Eine originelle Wette.

Ein kerniger Witz am rechten Fleck, zur rechten Zeit, kann mit einem Schlage die misspetrigste Stimmung heben und dem Vertrauen auf eine bessere Zukunft den Weg bahnen. Schlechte Witze wirken aufreizend. Einen solchen schlechten Witz sehen die bürgerlichen Zeitungen ihren Lesern vor, der angesichts der Notlage der Rentner und Erwerbslosen keineswegs taum noch finden kann. So kann man in jenen Blättern lesen: „In einer Wirtschaft eines Ortes kam dieser Tage eine originelle Wette zum Austrag. Es handelte sich darum, ob der Hund eines Gastwirtes oder ein Gockel den größeren Appetit habe. Es wurden von beiden Parteien je ein Beagle, vier Paar Bierwürste und vier Semmeln verabreicht. Zum Schluß wurde beiden Tieren noch eine Scheibe trockenen Brotes vorgesetzt, auf die der Hund jedoch verzichtete. Der Gockel gewann so die Wette.“ In den Großstädten steigert sich die Not, und die Zahl der täglichen Selbstmorde steigt, sogar aus kleineren Orten mußten wir berichten, daß Selbstmorde aus Not begangen wurden — gewisse Leute, womöglich „national bis auf die Knochen“, verzichteten auf den Selbstmord mit Hund. Wie bezeichnend für diese „Volksgenossen“, bezeichnend für ihren Charakter, Patriotismus und ihre ärztliche Nächstenliebe. Der eine stellt den Mangel an der Freude am reichen Kinderlegen fest, der andere freit mit einem Hunde um die Wette, beide greifen Krokodilstränen über die Not der angekommenen „Wonnegänse“ und schimpfen über das „laute, arbeitsunlustige Volk“.

Die Stadtverordneten haben nächsten Donnerstag keine Sitzung.

Freigabe eines Schnellzuges für Sonntagsfahrkarten. Die Preisstelle der Reichsbahndirektion Breslau teilt mit: Bis auf weiteres wird D 31 (Berlin-Breslau), ab Sagan 11.54 Uhr vormittags, am Sonnabend zur Benutzung mit Sonntagsfahrkarten freigegeben.

Abend des Nieder- und Trienabends der Kammergängerin Maria Joogin, welcher am Dienstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr, im großen Konzerthausaal stattfindet, wird uns interessieren: Joogin begründete ihren Ruhm als erste Beteiligte ihres Hauses am Münchener Nationaltheater. Von da verbreitete sich ihr Ruf schnell über das ganze deutsche Reich und das Ausland. Ihre Gastspielreisen durch Amerika machten sie zur Weltberühmtheit. Die New Yorker Zeitungen feierten sie als Stimmphänomen und als Wunder. Jetzt ist Frau Joogin im Charlottenburger Opernhaus. Ihre letzten Gastspiele unter dem Namen Walter gestalteten sich zu wahrhaften Triumpfen. So verpricht ihr Breslauer Konzert, der Höhepunkt der diesjährigen Konzertreisen zu werden. (Karten im Musikhaus Hoppe, Zwingerplatz 8.)

Ziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie. Wie uns die Firma A. und I. Staatliche Lotterie-Einnahme, Breslau 5, Edhaus Laurentienplatz 1, mitteilt, wurden am 2. Ziehungstage folgende Gewinne gezogen: 200 000 Mk. auf Nr. 33 833; 10 000 Mk. auf Nr. 105 882; 3 000 Mk. auf Nr. 4 642, 35 268, 52 088, 66 608,

Gewerkschaftsvertrauensleute, Betriebsräte und Ortsausschußvertreter.

Am Sonntag, den 7. Februar, vormittags pünktlich 10 Uhr, wird Kollege Willi Eggert vom Bundesverband Berlin, im großen Saale des Gewerkschaftshauses, seine unmittelbaren Eindrücke über die amerikanische Arbeitsorganisation, sowie seine sonstigen Feststellungen auf seiner Reise in Nord-Amerika in einem Vortrage wiedergeben.

Der Besuch der Versammlung dürfte deshalb von besonderem Wert sein, weil ein großer Teil der Breslauer Arbeitnehmerschaft in der jüngsten Zeit bereits Gelegenheitspunkten aus zu hören.

Alle Vertrauensleute haben zu erscheinen und sich durch das Mitgliedsbuch ihrer Gewerkschaft und die Funkklosterkarte auszuweisen.

92 796, 103 185, 124 165, 124 479, 146 980, 153 408; 2 000 Mk. auf Nr. 29 460, 191 892, 242 381. Am 3. Ziehungstage wurden folgende Gewinne gezogen: 25 000 Mk. auf Nr. 171 150; 10 000 Mk. auf Nr. 155 487; 5 000 Mk. auf Nr. 247 978; 3 000 Mk. auf Nr. 19 386, 84 154, 84 492, 100 738, 203 858, 216 513, 258 436, 261 551, 2 000 Mk. auf Nr. 1 494, 5 846, 23 507, 37 107, 58 730, 83 837, 105 206, 127 197, 163 197, 170 602, 188 678, 216 264, 228 771, 256 988, 272 066, 275 793, 282 894, 284 903; 1 000 Mk. auf Nr. 37 714, 73 929, 94 806, 109 635, 127 178, 190 146, 202 462, 204 062, 225 214, 231 795, 244 225, 279 720, 292 883, 296 201, 297 338.

Carl Kubow, das geschätzte Mitglied des Breslauer Stadttheaters, weilt augenblicklich zu einem längeren Operngastspiel in Barcelona. Sein bisheriges Auftreten war von großem Erfolg begleitet. Man rühmt ebenso seine gewaltige Stimme wie die klare italienische Aussprache.

Niederstädtisches Eislaufen. Da das Eis noch stark und gut ist, und Kälte zu erwarten ist, beachtet die Breslauer Eislaufverein, am morgigen Sonntag das wegen Tauwetter notwendige Eislaufen von Niederstädt, darunter die Meisterfahrten von Niederstädt, für Herren, Damen und Paare, auf seiner Vereinskasse auf dem Stadtgraben an der Klosterstraße abzuhalten. Es kommen 9 Wettbewerbe zum Austrag, zu denen und 70 Meldungen eingegangen sind. Die Pflichtübungen beginnen vormittags um 9 Uhr, die Meisterschaften nachmittags um 3 Uhr. Die besten Läufer Niederschlesiens beteiligen sich an diesem Wettbewerb.

Theateraufführungen für Erwerbslose, Klein- und Sozialrentner zu veranstalten, hat sich die Intendantin der Vereinigten Theater G. m. b. H. erboten. Die Schauspieler und Angestellten haben auf eine Sondervergütung verzichtet. Es werden fünf Vorstellungen, je eine im Monat, jeweils nachmittags im Thalia-Theater stattfinden, als erste eine Aufführung von Max Halbes „Strom“ am 28. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr. Die beiden ersten und letzten Vorstellungen sind für Erwerbslose, die dritte für Klein- und Sozialrentner bestimmt. Die Ausgabe der Eintrittskarten — Eintrittskarten für die Erwerbslosen erfolgt durch die Erwerbslosenfürsorge, für die Klein- und Sozialrentner durch das Wohlfahrtsamt.

Gestohlene Noten. Am 31. Januar wurde im Wartesaal vierter Klasse des Hauptbahnhofs eine rotbraune Lederkoffer, enthaltend etwa 400 Notenblätter der in den letzten Jahren modern gewordenen Länge gestohlen. Die Notenblätter bestehen aus Klavier- und Violinstimmen, die mit Klavier- oder Pianissimo fortlaufend versehen sind. Die Noten wurden zum Probenzweck gebrochen und stellen einen erheblichen Verlust für den Bestohlenen dar. Für Wiederbeschaffung der Tische und Noten wird Belohnung ausgesetzt. Mittelungen werden nach Zimmer 31/32 des Polizeipräsidiums erbeten. Die Lederkoffer trägt an der Innenseite mit Tinte den Namen „Herbert Lannenberg“.

Konzerte.

Altenabend.

Josef Bembar, einer der eigenartigsten und bekanntesten der besten Pianisten der Gegenwart, gab im Kammermusikkal einen Fantasienabend. Wenn man von einem Künstler sagen darf, daß er sich stets vollkommen in die Seele des Schöpfers und seines Kunstwerkes hineinlebt, ja, daß man bei ihm nicht mehr weiß, wo die Wiedergabe aufhört und die eigene Produktion beginnt, dann von Bembar. Soll festgestellt werden, daß die schwierigen Kompositionen von Bach, Mozart und Beethoven, Schumann, Schubert und Liszt mit unerschrockener Überlegenheit, über jeden Irrtum erhabener Finger- und Beharrlichkeit gemeistert wurde, wenn das Technische doch nur völlig untergeordnetes Werkzeug für die schrankenlose Seelenäußerung darstellt? Was macht Bembar aus seinem Instrument! Mit unbegreiflicher Intensität redet er darauf ein, daß es zu leben beginnt und flagen, schlüpfen, aufstöhnen, kämpfen, triumphieren, jubeln muß! Kein Ton, dem dazu die besondere Bedeutung abginge! Das ist es aber, was diesen Künstler zum Poeten erhebt, daß nichts in seinem Vortrag berechnet ist, die Ausdeutung dem Augenblick entspringt. Da fängt sich aus den Höhenpunkten — Bembars Spiel kennt nur Höhenpunkte — der Steigerung und Zartheit jedesmal ein Prachtwort, dessen Formen den Stempel der Rundung, der Größe und der Schönheit tragen. In der Auslegung der Klavier (Bach, Fantasie C-moll; Mozart, D-moll; Beethoven, G-moll, Op. 77), Schuberts „Wanderer-Fantasie“ und das kühne Erklimmen der höchsten Dante-Fantasie von Liszt „Lügen“ dem Künstler mehr. Bei Schumann und Schubert blieb dem frischen Hörer nichts übrig, als sich dem herrlichen Zauber gefangen zu geben, ja, angesichts solcher Kunst andächtig die Hände zu falten.

Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“.

Ortsverein. Es wird nochmals auf die Begründung unseres Kameraden Beitz und die daran anschließende Versammlung im Schützenklub am 9. Februar hingewiesen. Die einzelnen Abteilungen treten hierzu wie folgt an: Abteilung Ost: 6.30 Uhr, Marienplatz, Abteilung Süd: 6.45 Uhr, Museumsplatz, Abteilung West: 6.45 Uhr, Kadtsplatz, Abteilung Nord: 7.15 Uhr, Bendorplatz. Von Abteilung Nord treten an: Banner 1: 6.45 Uhr Stern-Kasse, Banner 2: 7 Uhr Kadtsplatz, Banner 11 und Jugend-Banner Nord: 7.15 Uhr Bendorplatz. Musik von Nord steht 7 Uhr Kadtsplatz. Beteiligung aller Kameraden wird erwartet. Banner 3, heute, Sonnabend, abends 7 Uhr, Mitglieder-Versammlung mit Angehörigen und Rahmenweiche in der „Erdhölzung“, Eichenparkstraße. Banner 6 (Kathenau). Sonnabend, den 6. Februar, abends 7 Uhr, Eintritt am Museumsplatz. Solleute der Abteilung Süd sind zur Stelle.

Freiwilliges Jugendbureau. Werbung durch Veranstaltung für und mit der Jugend. Lautet das Thema unseres Funktionärskurs, welches findet am Sonnabend, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus statt. Jede Jugendgruppe muß ihre Vertreter entsenden. Buchdrucker-Jugend. Alles beteiligt sich an unserem Goutreffen am 6. und 7. Februar in Schreierbau. Metallarbeiter-Jugend. Die Bekämpfung des Rathauses findet am Sonntag nicht statt. Graphische Jugend. Sonnabend, den 6. Februar, abends 7 1/2 Uhr, findet in der Aula der Schule Lichtenstraße ein „Kunst-abend“ statt.

Arbeiterjugend. Beim 2. Wir sind Sonntag, abends 6 Uhr, im Heim, Ofener Schule, an Volkstanz und Schachspielen. Gäste willkommen. Arbeiter-Kinderkreunde. Gruppe 1. Montag kommen alle Kinder ins Heim, die zum Tanzen bestimmt sind.

Arbeiter-Sport

Resultate vom 31. Januar.

Falle I. Jgd.	— 1924 I. Jgd.	3:0
B.F. I. Jgd.	— Union I. Jgd.	5:2
B.F. I. Jgd.	— Stern I. Jgd.	3:3
B.F. II. Jgd.	— Stern II.	0:2
B.F. II. Jgd.	— Stern III.	0:2
B.F. II. Jgd.	— Stern III. Jgd.	0:7
B.F. III. Jgd.	— Stern III. Jgd.	1:1

Bezirksrat der Fußballpartei. Wir weisen nochmals auf den am 14. Februar, vormittags 8.30 Uhr, bei Fritz, Jahnstraße, stattfindenden Spartenrat hin. Tagesordnung ist folgende: 1. Geschäftsliches, 2. Berichte, 3. Neuwahlen, 4. Anträge, 5. Verschiedenes. Delegationsrecht haben die Vereine, welche bis zum Spartenrat ihren Verpflichtungen nachgekommen sind. Bis 50 Mitglieder kommt ein Delegierter zu je 25 noch ein weiterer.

Schiedsrichter-Ausschuß. Montag, den 8. Februar, abends 7 Uhr, bei Fritz. Zu erscheinen haben die Sportsgenossen Reiner (Süd) und Stephan (Ost).

Serienspiele 7. Februar. 2^o Münsterberg I — Halle I, Münsterberg 2^o Ost I — S.S.B. I Oswitz

Gesellschaftsspiele 7. Februar 1926.

2 ^o Union I	— 1924 I	Deutsch-Riffa
1 ^o Union II	— 1924 II	Deutsch-Riffa
2 ^o 1924 I	— S.S.B. I	Großschleife
10 ^o 1924 II	— Sparta II	Großschleife
10 ^o 1924 III	— Jottwitz III	Jottwitz
10 ^o 1924 I Jgd.	— Einigkeit I Jgd.	Gr. Hochbein
1 ^o 1924 II Jgd.	— B.F. I Jgd.	Eichenpark
2 ^o Welt I	— B.F. I	Beltsch
1 ^o Welt II	— Fr. Sportf. I	Rammels
11 ^o Welt I Jgd.	— Süd I Jgd.	Beltsch
9 ^o Welt II Jgd.	— Sparta II Jgd.	Beltsch
2 ^o Sturm II	— Einigkeit II Jgd.	Angabe fehlt
9 ^o Union I Sch.	— Einigkeit I Sch.	Angabe fehlt
10 ^o Union II Jgd.	— Einigkeit II Jgd.	Angabe fehlt
2 ^o Halle I Jgd.	— Stern I Jgd.	Angabe fehlt
1 ^o Halle komb.	— Hundsfeld komb.	Angabe fehlt
1 ^o S.S.B. II	— Jottwitz I	Jimpel
2 ^o Wader I	— Fr. Sportf. I	Waderplatz
10 ^o Wader III	— S.S.B. III	Artem
10 ^o Wader II Jgd.	— Süd II Jgd.	Artem
10 ^o B.F. III	— Sparta II	B.F. I-Platz
9 ^o Fr. Sportf. I Sch.	— Stern Sch.	Jantzhölzle
10 ^o Fr. Sportf. I Jgd.	— S.S.B. I Jgd.	Jantzhölzle

Stand der Nord-Gruppe am Schluß der Serie.

Spiele	Gew.	Berl.	Unentf.	Bankte	Zare
Möwe	10	8	1	17	3 30: 9
Oswitz	10	6	2	13	7 21: 22
1921	10	6	4	12	8 20: 12
Trebnitz	10	4	6	8	12 13: 33
Dels	10	3	6	1	7 13: 18: 16
Kundschütz	10	1	8	1	3: 17 14: 28

Touristenverein „Die Naturfreunde“ a. B. Sonntag geht es unter der Führung unseres Freundes Stittner nach Kamnitzau-Heidenreichau. Abmarsch 8 Uhr Trebnitzer Platz.

Jugendgruppe des Touristenvereins „Die Naturfreunde“. Montag, den 8. Februar, im Städtischen Jugendheim: Singe-Chor-Übungsabend. — Dienstag, den 9. Februar, beim Bendorplatz, Lehmann: Mitglieder-Versammlung. Jedes Jugendgruppenmitglied muß erscheinen.

Parteilosen und Genossinnen!
Geht Eure Anzeigen in der „Volkswacht“ auf!

Bis 11. Februar Inventur-Ausverkauf Bis 11. Februar

Waschmousseline 60	Blusenstreifen 1.25	Souffle reine Wolle, einfarbig 2.45	Coltanne reine Wolle, mit reiner Seide, in viel Farben, nach schwarz u. weiß, 100 cm breit 4.50	Stausch-Velour für Kindermäntel, lebhaftes Farb., 130 cm breit, reine Wolle 3.90
Leptur für Oberhemden 80	Schotten doppelt breit 1.35	Schotten u. Streifen 2.50	Crêpe de Chine 5.50	Saboline für Kostüme u. Kleider, 130 cm breit, reine Wolle 4.70
Stanzel in schönen Mustern für Kasack und Schürzenstücke 95	Satin 80 cm breit 1.35	Wollbatist doppelt breit, reine Wolle 2.50	Crêpe isacowala reine Wolle, in viel Farben 6.00	Stipa für Kostüme, 130 cm breit, reine Wolle 5.50
Velour Chiffon farbig 100 cm br., in viel. Ballfarben 7.80	Schweiz. Vollwolle doppelt breit, weiß 1.40	Wollschamit in vielen Farben, ca. 70 cm breit 2.65	Maskensamt 1.95	Stoffe für Kostüme und Complics 6.80
	Woll-Mousseline bedruckt 1.85	K. Seiden-Tricot 140 cm breit, für Unterhösler 3.10	Maskenatlas 2.25	Kasha für Frühjahrsmäntel und Kostüme, 130 cm breit 6.80
	Popeline reine Wolle, 100 cm breit 2.25			Stoffe für Kostüme, 130 cm breit 6.90

Auf alle nicht besonders herabgesetzten Waren 10% Kassen-Rabatt
F. A. Brause Spezialhaus f. Damenstoffe
Oblauer Straße 5/6

Reklame-Tage

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit

Hemdenfad 90 cm breit	57 Pf.
Linon schwere Qualität	75 Pf.
Hemdfächer	48 Pf.
Wischfächer	39 Pf.
Prima Bettlaken 130/190	2.95
Handtuch 80 cm breit	1.10
Züchen bunt, 130 br., schwere Qual.	1.31 75 Pf.

Damen-Hemden Prima Ware	1.14
Damen-Beinkleider	1.55
Unterhosen	98 Pf.
Damen-Nachthemden	3.30
Herrn-Nachthemden	3.90

Prinzen-Röcke	2.50
Bunte Unterröcke	1.95
Kasaks	2.25
Kleider	3.45
Velour-Blusen	2.60

Oberhemden	2.85
Ein groß. Damenfloerstrümpfe	49 Pf.
Prima K.-Seidenstrümpfe	1.40
Kinderschürzen beste Qualitäten	70 Pf.
Kinder-Hemden alle Größen bunt und weiß	
Ein großer Posten Mousseline alle Farben	58 Pf.

Sämtliche Baby-Wäsche

Textilhaus E. Liebe

Kupferschmiedestraße 15

Stadt-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr:
Unter Zeitg. des Komponisten
Et. Tai-Pe.
Sonntag nachm. 3 Uhr:
Aufstellung
zu ermäßigten Preisen.
Undine. 19412
Sonntag 7 Uhr:
Sonnhäuser.
Montag 8 Uhr:
Der Bajazzo.
Aufforderung zum Tanz.
Die Puppenfee.

Schauspielhaus
Operettenbühne.
Tel. Stephan 37460.
Täglich 8 Uhr:
Gedipiel Ein Laux
Zintreien Walter Jankuhn
In neuer Ausstattung:
Die Teresina
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Zintreien Walter Jankuhn
In neuer Ausstattung:
Der Orlow.

ZIRKUS
TRAUBURGER
Täglich 8 1/2 Uhr
11 12 2 3 4 5
stets und 2 X nachmittags 3.30
morgen ja abends 7.30 Uhr
Kochmittags Kinder und Erwachsene halbe Preise.
In allen Vorstellungen:
Die gewaltigste Sensation des Tages

8 Meter offene Schlafel!
Billets: Barock und Zirkuskassen.
Januar-Gutscheine weiter gültig!
Sonntag vormittags 10-11: **Handball**
Tierschau, Pferdeausstellung **FUTURISTEN**
Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Wiener Schneider
bestimmt Maßfächer nach
Stück zum Zuschneiden unter
Beratung für außer. Inhabler
Sich nach ohne Anprobe, sowie
Anfertigung von Strohhüten,
für Regen und Wind. Offiziell
1299 Volkswacht-Buchhandl.

Damen-Hüte
Der Detail-Verkauf in
Seldes- und Ueber-
gangsklassen hat begon-
nen. Strohhüte werden
schon jetzt auf neueste
Formen umgest. **dreht**
Nur **dreht** in der
Strohfabrik 2205
Freund & Krebs
Kerstraße 30
neb. d. Hofkirche

Ulrich's Etabl., Klein-Mochbern
Morgen **Großes Bockfest**
Sonntag: **Band-Neger-Expelle** 10.506
Haupt **Maskenball**
Sonntag: veranstaltet vom Lotteris-Verein „Goldener Ring“

Pfänder-Auktion
am 9. Februar
Pfändel-Verkauf
Julius Grundmann
Treibitzer Straße 21.

Lobetheater
Döllingstr. 8, Tel. 96 6774
Sonnabend, 8. u. 9. Febr. 8 Uhr:
Zum ersten Male!
Der **trübliche Weinberg**
Sonntag 7. Februar 3 1/2 Uhr:
Der **Kreidekreis**
Sonntag, den 7. Februar und
Montag, den 8. Februar 8 Uhr:
Der **trübliche Weinberg**

Breslau hat seine Sensation
To Rhama
im 10451
Liedlich-Theater.
Darin ein ausserordentlich
Variété-Programm.
Täglich 8 Uhr.
Eintrittspreise von 0.75 an
Jeden Sonntag 3 1/2 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung
zu halben Preisen.
Jugendliche haben Zutritt.

Central-Verein deutscher Staatsbürger
Jud. Glaubens.
abends 8 Uhr, im Kammermusik-Saal
Öffentliche
Versammlung.
Vortrag des Herrn Professor **Schumann**, Dresden
Herausgeber des „Kunstwart“

Dienstag
9.
Februar

Weltklugheit und
Völkerschicksale
Eintritt frei. - Gäste aller Konfessionen sind eingeladen

Sport-Arena
(Jahrhunderthalle)
vom 10. bis 16. Februar
6 Tage Rennen
mit
den besten Fahrern der Welt
Im Innenraum Barbetrieb. - 2 Jazzbandkapellen.
Im Marmeraal der weltstädtliche Betrieb.
Sonntag, den 7. Februar **5 Uhr-Tea mit Konzert**
nachmittags 3 Uhr, im Innenraum:
und Training der bisher eingetroffenen 6 Tage-Fahrer.
Vorverkauf findet auch im Büro, Südeingang der Jahrhunderthalle,
ohne Aufschlag statt. - Geschäftszeit von 11-6 Uhr.
5001

Schlesisches Landesorchester
Morgen Sonntag 4 Uhr:
Südpark-Konzert
Leit.: E. Kisch. Eintr. 50 Pf.
Seit E. Tschirner (Führ.).

Prämiierte 1909
Wasserkolonne
entsprechende Modelle
verleiht Gültig:
Zander, Selbhorst,
Königsplatz 25, L.
Bitte bei allen Ein-
kufen stets
die Interessen unserer
Leitung zu berücksichtigen

Wir kommen jetzt
zum Verkauf großer Mengen fehlerhafter oder im
Preis zurückgesetzter Artikel - Eilen Sie deshalb
in die Oderstraße

zum Einkauf von 10463

2 Auftragsbüsten	10 Pf.	3 Kleiderbügel	10 Pf.
2 Nagelbürsten, doppelseitig	15 "	1 Scheuerbürste	15 "
1 Rasierplafon	20 "	1 Aufwischborten	30 "
1 Frierkamm	10 "	1 Seifendose	25 "
3 Staubkämme	10 "	1 Rohrknopf	25 "
2 Kindersauger	15 "	1 Korbhosen	50 "
2 Topfböhrer	15 "	1 Putzloder	50 "
1 Zahnbürste	20 "	1 Fußmatte	60 "
1 Kleiderpinsel	35 "	1 Topfhaken	75 "
3 Seibok Wäschekammern	50 "	3 Pack Stahlspäne	100 "
1 Kleiderbürste	60 "	1 Waschielne	120 "
1 Federwedel	35 "	4 Scheuertücher	100 "

sowie Möbel-, Kopf-, Schuhbürsten, Pinsel, Bohnermasse,
Schwämme, Kammgarnituren, Toilettegarnituren etc. etc.

LONDON & CO., Oderstraße 5
d. m. b. H. 2. Viertel vom Ring.

Gewerkschaftshaus
Sonntag, den 7. Februar:
Künstler-Konzert
Dienstag, den 9. Februar:
Künstler-Konzert
und Schweinsklaffen

Fritz Hoffmanns Festsäle
Jeden Sonntag: **Vornehmer Tanz!**
Ereignisreiche Ballmusik.

Säle im Vereine zu beliebigen Bedingungen zu vergeben
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Spezialität: Eisbeine 70

Vergnügungs-Anzeiger!

LUNA-PARK
Morgen Sonntag:
Großer Ball
im Sternensaal und
Rheinischer Fastnachts-Rummel
veranstaltet vom
Verband der Saitler, Tapezierer u. Portierkeller.

Parteilreunde
kauft an Bahnhöfen,
verlangt in Hotels,
Restaurants, Cafés
stets die
Volkswacht

Buchhandlung
Volkswacht
Modernes Antiquariat
Breslau 3, Neue Grubenstr. 5

Henkner's Festsäle
Morgenau :: Telephon Ohle 2254

Sonnabend, den 6. Februar:
Groß. Maskenball
veranstaltet vom
Athletik-Sportverein „Germania 1897“

Sonntag, den 7. Februar:
Tanz in beiden Sälen

Bürgergarten
Weidenstraße 21
Tischstraße 10/11

Konferenz-, Speise- und Billardsäle
Täglich Mittagskost von 60 Pfennig an
Jeden Sonnabend Eisbeine und Backschinken.
Sonnabend und Sonntag **Frei-Konzert**
Inhaber G. Ratajszak.

Wollins Festsäle
Frankfurter Straße 130 III, Tel.: Ohle 4858
Jeden Sonntag und Dienstag: **Tanz!**
Vereinen heißt manne Sätze mit großer Ehre zu
beliebigen Bedingungen bestens empfohlen. 10226

Das ist knorke Tanzmusik!
Wo? **Pöschelwitz, jedes Lautes Festsäle**
Bismarckstraße 41 - Telephon Ohle 3731
Jeden Sonntag u. Freitag Ohle. **Bismarck-Lustland-His**
Nur für Erwachsene! Stimmung, Humor.
Saal für Hochzeiten und Vereine zu vergeben!

H. Baudachs Festsäle
Frankfurter Straße 117 III, Tel.: Ohle 5948
Jeden Sonntag: **Gr. Schleifen- u. Tourenanz.**
Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
Vornehmer Tanz.
Saal für Hochzeiten und Vereine zu vergeben!

Kipke-Garten, Scheinle
Pantstraße 23 Tel.: Ohle 4181
Jeden Sonntag: **Saal-Freikonzert**
Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
Vornehmer Tanz.
Saal für Hochzeiten und Vereine zu vergeben!

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
Inh.: Hermann Wittke. Telephon: 6127.
Breslau 16, Am Zimpeler Weg
(5 Minuten von der Straßenbahnlinie 1).
Angenehm, Aufenthalt, für Familien bes. geeignet.
Gute Pflege. Ausschank von Haase-Bier.
Saal zur Abhaltung von Feiern
den Vereinen bestens empfohlen. 10217

Zentral-Ballsäle
Westendstraße 59/53
Straßenbahn-Linie 1 und 21 / Telephon Ohle 1712
Jeden Sonntag: 19418
Großer Tanz

Familien-Anzeigen

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Am Mittwoch, den 3. Februar, abends 8 Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Schlosser

Hermann Fegge
im Alter von 64 Jahren

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Sonnabend, den 6. Februar, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle St. Paulus in Cosel.

Deutscher Baugewerksbund.
Am 4. Februar starb unser Mitglied, der Hilfsarbeiter

Hermann Gramsch
im Alter von 62 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Baugewerkschaft Breslau.
Beerdigung: Montag, den 8. Februar, mittags 1 Uhr, vom Allerheiligen-Hospital aus nach Cosel.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Am 4. Februar verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Tischler

Richard Lazik
im Alter von 50 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Montag, den 8. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des Coseler Friedhofes.

Sonntag, den 7. Februar 1926, nachm. 5¹/₂ Uhr:

Erbaugung
in der Vortragshalle der
Monistischen Gemeinde
Grünstraße 14/16
Sprecher: Dr. Georg Kramer.

Thema: „Der Weg der Wissenschaft zum Friedenstium“

Öffentl. Vortrag

Montag, 9. Februar, abends 8 Uhr,
im großen Schloßwardersaal:
Kapitän zur See a. D. **Persius** 10487
„Vom kaiserlichen Seeoffizier zum Republikaner
und Pazifisten“
Aktuelle politische Themen: Fürstenabfindung etc.
Eintritt zur Deckung der Unkosten 30 Pf.
Int. Frauenliga für Frieden und Freiheit,
Ortsgruppe Breslau,
Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Breslau.

Brennholz - Verkauf

aus der Barthelmer Sitahate für haatl. Rentamt
Schwoifsch, (Hermann) Ohle 5129).
Am Donnerstag, den 11. Februar 1926, vormittags 10 Uhr, werden im Zapfenischen Gasthause in Schönau, Kreis Breslau, 78 + 17 + 48 = 143rm Giebel-Scheit-, Eichen-, Kiefern- und Reifig III. Klasse,
1 rm Hartlaubholz,
8 rm Weichlaubholz,
in Einzellosen von 2-4 rm öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Das Gespräch des Tages!



MENSCHEN UND SCHIFFE IN DER KAISERLICHEN FLOTTE

VON
L. PERSIUS
KAPITÄN ZUR SEE a. D.

Gebunden 3,75 Mark

Zu beziehen durch
Buchhandlung Volkswacht,
Breslau 3, Neue Graupenstr. 5.

Dr. M. Pagel

prakt. Arzt und Kinderarzt
verzogen nach
Auguststr. 22, ptr.
Freie Arztwahl.

In den meisten Fällen
schmerzlos Zahnz.
Zähne, Plomben
von 2 Wk. an
Barthel
Poststraße 1.

Genossen
Genossinnen
Eure Familien-
anzeigen der
Volkswacht

**Stenographie-
Schreibmasch.-
Schönschreib-Kurse**
Thielking, Vorwerkstr. 62.

Die „Frauenwelt“ den Frauen
Zum Lesen, Denken und Schauen!

„Frauenwelt“
Eine Halbmonatsschrift
für die Frau
des schaffenden Volkes.

Preis 30 Pf.
Zu bestellen
bei allen Zeitungsträgern.

**Montag
Dienstag
Mittwoch die drei letzten Tage**
unseres
Inventur-Verkaufs

Preisermäßigungen in großem Umfange bis

50%

J. Glücksmann & Co.
Breslau
Ohlauerstraße 71-73 · Gegr. 1854.

SELBSTVERSTÄNDLICH

ist der vor kurzem in der „Volkswacht“ veröffentlichte und von Fortsetzung zu Fortsetzung mit wachsender Spannung verfolgte

KU KLUX KLAN

An den Ufern des Hudson, von Desberry,
auch als Buch erschienen und auch auf
Buchkarte (Wochenrate 50 Pf.!) in der

Volkswacht-Buchhandlung, Neue Graupenstr. 5
zu haben. Der Preis beträgt **4.50 Mk.** Auswärts gegen Vorein-
sendung u. 30 Pf. Porto. Von Desberry läuft z. Z. wieder ein Roman.

ParteiSekretär gesucht!

Die Ortsgruppe Breslau der S. P. D. sucht für die Leitung ihrer Geschäfte eine tüchtige Kraft mit organisatorischer und agitatorischer Eignung. Bewerber müssen selbständig zu arbeiten in der Lage sein.
Bedingung: 5jährige parteipolitische, gewerkschaftliche und genossenschaftliche Organisationszugehörigkeit. Die Grundzüge des Bereichs Arbeiterpreise finden auf das Anstellungsverhältnis Anwendung.
Der Eintritt soll zum 1. März erfolgen. Am Orte herrscht Wohnungsnot. Besondere Entschädigung für doppelten Haushalt kann nicht gewährt werden. Bewerbungen müssen bis zum 15. Februar unter der Aufschrift „Bewerbung“ an das Parteisekretariat der S. P. D., Breslau, Postgasse 17, Zimmer 37, eingereicht sein.

Ich habe meinen Wohnort von Berlin nach
Breslau verlegt und meine Anwesenheit beim hiesigen Amts- und Landgericht wieder aufgenommen.
Lewis, Rechtsanwalt

Wir haben uns zur gemeinschaftlichen Ausübung der Anwaltschaft verbunden. Unser Büro befindet sich
Breslau V, Gartenstr. 7
Fernsprecher Ring 6012 und 6013.
**Lewis,
Rechtsanwalt am Amts- und Landgericht
Dr. Lux,
Rechtsanwalt am Stadtgericht mit dem
Jakob Rosenfeld,
Rechtsanwalt am Amts- u. Landgericht u. a.**

Franz Skorsetz
Dampfbäckerei. — Lohestraße 55.

„Lachen links!“

Das Witzblatt der Republik
— Kost 20 Pfennige. —

Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht und die Zeitungsträgerinnen.

SOEBEN ERSCHIENEN:

PH. SCHEIDEMANN
Dr. h. R.

Fürsten-Habgier

Die Forderungen der Fürsten
an das notleidende Volk

Preis 30 Pfennige

Scheidemann wendet in der ihm eigenen knappen und grade-
deshalb so eindringlichen Weise die dringendste Frage dieser Lage

Zu haben in der
Volkswacht-Buchhandlung
Breslau III, Neue Graupenstr. 5

Geh's dir täglich
nimm 2 x täglich
Dr. Schröder's
Aufbau Salz

Wissenschaft und Nährsalzfrage

3. Dr. med. G. Feichtinger schreibt:
„Es ist heute eine längst vollendete, anerkannte Tatsache, dass die anorganischen Stoffe wie Chlor, Eisen, Fluor, Kalk, Kalium, Magnesium, Natrium, Phosphor, Schwefel, Kieselsäure, (Silicea) usw. für die innere Zusammensetzung und für die formgebende und arbeitende Grundlage der Gewebe ebenso unentbehrlich sind, wie Zucker, Fett und die Eiweißstoffe.“

TÄGLICH 2 x 1 PAISE DR. SCHRÖDER'S AUFBAU-SALZ = 1 GARRES LEBEN JUGEND

Hüten Sie sich vor minderwertigen
Fabrikaten ausländischer Herkunft.

**Der
gemittelte
Schläfänger.**

Der beliebte schlesische Kalender
für 1926

bringt wiederum eine große Auswahl
hübscher Geschichten und Gedichte in
schlesischer Mundart u. v. a.

Preis nur 50 Pf.

Zu beziehen durch die Zeitungs-
trägerinnen und durch die

Volkswacht-Buchhandlung
Breslau 3, Neue Graupenstr. 5.

Schnürstiefel, 2-10 Pf.
Lippert, Gelnaustr. 16.

Zu der
„Volkswacht“ haben
Stellen-Angebote
Infolge ihrer großen Ver-
breitung in Arbeiter-
kreisen besten
Erfolg

Interess ergeben in
der „Volkswacht“
den besten Erfolg

Kleine Anzeigen

sind kostpreis gesetzte einsp.
Anzeig. v. Verkäufen, Kaufge-
suchen u. a. nur von Privaten.
Wort 3 Pfg., Zeil. 4 Pfg.

Kanarienvogel u. Weibchen
in großer Auswahl zu kon-
fessionellen Preisen verkauft
Bosacki, Jäger ebler Kanari-
en, Hattbischtr. 88. IV.

lassen, unter denen sie ihre Kräfte entfalten kann, so un-

Der Verfasser ist Anhänger der Theorie von der Gleich-

Natürlich und auch im heutigen Zustand jene glücklichen

Um. d. Red.: Wie weit gerade das heutige Russland

Amerikanische Kinofzahlen.

1925 gab es in den Vereinigten Staaten 2024 Kino-

Neue Schätze aus Kellers Nachlaß.

Ueber Gesundheit und Krankheit.

Drei Aussprüche von Carl Ludwig Schleich.

Die Küchenmesser

„Variété“ und die Erziehung zum Menschen.

Finnen und Trichinen.

Wichtige Unterwiewer des Fleisches.

Den ganzen Sommer dieses Jahres gingen uns Meldungen

Die Finnen zunächst sind die Jugendformen der

Die umgebende Masse wird, wenn sie in den Darm des

Dieser Bandwurm kann durch seine Beschwerden, durch die

Das Fleisch von finnenbefallenen Kindern gilt als schäd-

Wiel schlimmer ist der Einzelschwamm oder die

Der aus dieser Schweinefinne im menschlichen Körper ent-

Es ist demnach selbstverständlich, daß das Fleisch von fin-

Ein anderer sehr unangenehmer und schädlicher Bewohner

Wird ein trichinöses Schwein geschlachtet und das Fleisch

Während des monatelang dauernden Zeitraums der Wen-

Bekannt ist es, daß man das Verbot des Schweinefleisches

Da das trichinenbefallene Fleisch nach alledem als höchst ge-

Die Ursachen der Wertpapierfälschung

Die zahlreichen Banknoten- und Wertpapierfälschungen,

und nun muß sich ergeben, ob die Liebe zu ihm tiefer geht,

Wollvereinsammlung

der Vertrauensleute der Gewerkschaften und der Betriebsräte

Sonntag, den 7. Februar, vormittags 10 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses mit der Tagesordnung:

„Wirtschafts-Eindrücke aus Amerika“

Vortrag des Kollegen **Will Eggert** vom Bundesvorstand Berlin. Eintrittsberechtigt sind nur die Betriebsräte und die Vertrauensleute der Gewerkschaften.

Als Ausweis gelten das Mitgliedsbuch der Gewerkschaft und die Funktionärskarte. Ohne Ausweis kein Zutritt.

Der Vorstand des Ortsausschusses.

Wer hat nicht das Bedürfnis, sich weiterzubilden?

Wer hat nicht Interessen auf den verschiedensten Wissensgebieten?

Wer wüßte nicht, daß Wissen Vorbedingung zum Erfolg im Leben ist?

Wer möchte nicht gediegene Kenntnisse mühelos erwerben?

Weg zum Wissen

Wer möchte nicht gediegene Kenntnisse mühelos erwerben?

Keiner möchte sich davon ausschließen; darum ist die Sammlung „Weg zum Wissen“ **Jeder**

Einige Beispiele:

Leben
Die Naturkräfte und ihre technische Verwertung. Von Prof. Dr. Adolf Marcuse. (Bd. 9)
Brennstoffe, Wasserkräfte, Windkraft, Ebbe und Flut, Luftelektrizität, Ausnutzung der Sonnenwärme.

Das Flugzeug. Von Victor Hirth. (Bd. 27)
Der Vogelflug. Die ersten Versuche. Lillenthal. Brüder Wright. Flugzeugbau. Der Motor. Das Flugzeug im Krieg. Eine Stunde im Flugzeug. Segelflug.

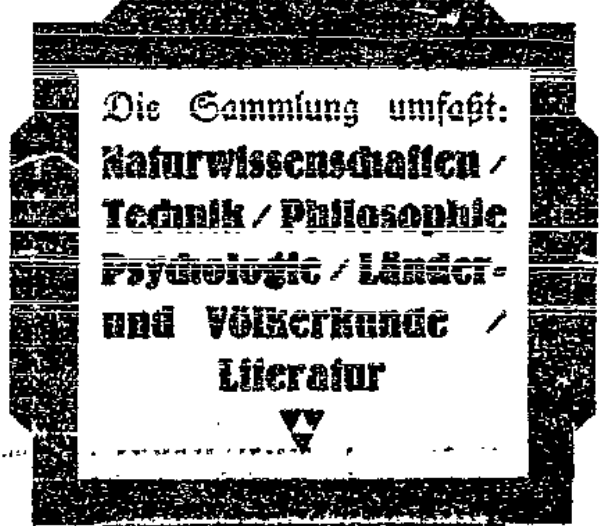
Elementare Mathematik. Von Prof. Dr. G. Jung. (Bd. 40)
Rechenartenrechnung, Gleichung, Potenzen, Negative Zahlen, Wägle, Geometrie, Kreis, Winkel, Dreieck, Viereck, Ähnlichkeit und Kongruenz. Der Satz des Pythagoras.

Lebensgeschichte
Meine Wallfahrt nach Medina und Mekka. Von Richard Burton. (Bd. 13)
Ich werde Periwisch. Auf dem roten Meer. Medina. Beluch in der Wüste. Nächstlicher Zug durch die Wüste. Die heilige Stadt Mekka.

In der Rüste des roten Meeres. Von Prof. Dr. Georg Schweinfurth. (Bd. 36)
Farbensauren der Korallenriffe, Müdel und Steinböde. In den Blei- u. Schwefelminen. Eine Wanderung ins Innere. Traditionelle Heiligtümer. Die Schönheit der Küste. Persepolis. Elfenbeinhandel.

Indianerleben im Gran Chaco. Von Prof. Erland Nordenföld. (Bd. 31)
Das Indianerhaus. Trinkgelage. Tabakrauchen. Medizinmänner. Sagen, Kunst und Industrie. Das Verhältnis zu den Weißen.

Auf den Palau-Inseln. Von Prof. Dr. H. Semper. (Bd. 29)
Das Fjell in der Gildsee. Ein Weidewort. Meine braune Wollmutter. Wand- und Umherdes Geld. Tierleben am Strande. Der Schatten des Erhängenen. Schnelle Abreise.



Die Sammlung umfaßt:

Naturwissenschaften / Technik / Philosophie / Psychologie / Länder- und Völkerkunde / Literatur

Einige Beispiele:

Rätsel des Lebens
Geheiß des Lebens. Von Dr. Felix Henrich. (Bd. 41)
Das Leben keine Reihe von Zufälligkeiten. Die treibenden Kräfte. Normen u. Abweichungen. Reize und Gifte. Zweckmäßigkeit und Entwicklung Vom kleinsten Kraftaufwand. Der Haushalt des Leibes. Altersperioden.

Seitensleben
Kant. Von Dr. Heinrich Zwirgmann. (Bd. 20)
Kants Lebensweg. Die vorantike Philosophie. Kants philosophisches System. Das Ding an sich. Die übersinnliche Welt. Der kategorische Imperativ. Das Gute und das Schöne.

Moderner Sozialismus. Von Dr. Ludwig Duesel, M. d. R. (Bd. 24)
Weltkrieg u. Revolution. Ideengeschichte des Sozialismus. Sozialisierungsbestrebungen.

Das geistige Aufleben von heute. Franz Junz (25 Bd.).
Das Fundament des neuen Aufstiegs. Der Umwandlungsprozess in der Gesellschaft. Analyse der Entwicklung.

Einige Beispiele:

Des Menschen Gehirn und Seele. Von Dr. Paul Sünner (Bd. 28)
Der Begriff Seele. Das Gehirn. Bewusstseinsvorgänge. Das Gedächtnis. Telepathie und Hellsehen. Schlaf und Traum. Suggestion. Vom Ober- und Unterbewußtsein.

Psychoanalyse. Dr. Heinrich Koerber. (Bd. 12)
Unbewußtes und Sexualität. Der Traum. Sexualität und Schuldgefühl. Sexualität und Sexualpädagogik und Sexualabstinenz. Triebtheorie. Die psychoanalytische Behandlung.

Hypnose u. Suggestion. Von Dr. A. Kronfeld. (Bd. 11)
Der hypnotische Zustand. Die Mittel der Suggestion. Dauer und Tiefe des Schlafes. Das Auswachen. Nachwirkungen. Zwangshandlungen im Hypnotismus. Gefahren und Nebenwirkungen. Die Hypnose in der Heilkunde.

Weib und Mann. Dr. H. Seibertz. (Bd. 10)
Unterschiede im Körperbau und im Blut. Natürliche u. kulturelle bedingte Eigenschaften. Durchschnittsmann und Durchschnittsfrau. Gemüt und Seele. Das Weib in der Kulturgeschichte. Vater- und Mutterrecht. Emigration.

Mediumismus. Ing. Fritz Grunewald. (Bd. 32)
Was ist ein Medium? Die neuen Untersuchungsverfahren. Materialisation (Verkörperlichung des Unwilligen). Vorgänge von Geisteskräften. Der Franzosenstand. Leuchtende und magnetische Ausströmungen. Fernbewegung. Raum- und Stoffdurchdringung. Realisierte Traumvorstellungen.

Der Siegeszug der Elektrizität. Von Prof. Dr. Alfred Nippoldt. (Bd. 50)
Was die Alten davon wußten. Die ersten Experimente. Galvanis Entdeckung. Beginn der elekt. Fortschritte. Volta, Ampere, Faraday, Gauß, Weber. Magnetismus, Licht und Wärme sind elektrische Erscheinungen. Die strahlende Energie. Niels Bohr u. Atomergänzung. Moderne Elektrotechnik.

Sagen
Waldsage und Steppenwaid in Ostafrika. Von Oberstl. a. D. Heinrich Gerd. (Bd. 37)
Zebra u. Antilopen. Beritt in der Steppe. Tierleben. Steppenbrand. Wäffel und Löwe. Tierfreundlichkeiten. Giftschlangen. Geier und Flugschweine. Die Vogelwelt. Hyänen u. Leoparden.

Liesleben
Bilder aus dem Insektenleben. Von Prof. Dr. Carl Geffert. (Bd. 44)
Auer und deren Brutpflege. Von Schmetterlingen. Insekten. Käfer. Biene und Hummel. Raubtiere und Parasiten.

Zu beziehen durch die **VOLKSWACHT-BUCHHANDLUNG** Breslau III, Neue Graupenstr. 4 Auswärts gegen Voreinsendung

Jeder Band geb. 1.35 Mk., broschiert 85 Pf.

Berücksichtigt unsere Inferenten!

Montag RESTE!

Viele tausend Fabrikreste, Lagerreste u. Abschnitte werden rücksichtslos zu den unerhört billigsten Preisen verkauft

Hemdentuch- und Linon-Reste
aussehentlich gute und beste, mittel- und feinfädige Renforcé-, Linon- und Madapolamqualität, in Längen von 1-2¹/₂ Meter durchweg Meter **54 Pf.**

Züchen-Reste
beste schlesische Qualität, helle und gedeckte Muster in Längen von 1¹/₂, 2, 3, 4 Meter, Deckbreitete Meter 1.28 Kissenbreite Meter **72 Pf.**

Bettamast-Reste
prachtvolle Ware, teilweise mit kleinen Schönheitsfehlern, darunter auch Makroqualität 130 cm breit im Rest 1.89 80 cm breit im Rest **1.10**

1 kleiner Posten Inlett-Reste
säureechte und federdichte Qualität
Kissenbreite **1.65** Deckbreite **2.65**

Echt türkisch-rote Daunenkörper-Reste
nur feine und wertvolle, federdichte Qualität
Kissenbreite Meter **2.15** Deckbreite Meter **3.45**

Bettlaken-Reste und Abschnitte, 2 Meter lang.
150 cm breit **schles. 2.65** westfäl. **1.65**
Gebirgsleinen Meter Lakonkreas Meter

Hemdenbarchent-Reste
gute Qualitäten, in Längen von 2¹/₂ und 3 Meter, im Rest **58 Pf.**

1 Restposten einzelne Gesicht- und Küchenhandtücher
fertig gesäumt und gebändert, enthalten nur gute und beste halb- und reinleinen Qualitäten, zum Ausschuchen durchweg Stück **65 Pf.**

1 Restposten einzelne Rolltücher
gute und beste schlesische Qualität, in verschiedenen Längen.
110 cm bis **1.25** ca. 150 cm **1.45**
130 cm lang Meter Meter

Schürzen-Reste
Schürzenleinen, Blaudruck usw. bis zu den besten Qualitäten, ca. 100 u **1.25** ca. 90 cm **85 Pf.**
116 cm br. Meter Meter

Reste und Abschnitte Weißer Körper-Barchent
vollgebleicht, schwere Qualität Meter **1.10 85 Pf.**

in der **Gardinen-Abteilung**

ca. 1000 Stück **Gardinen-Flügel** (einzelu u. paar Tüll, Etamin u. Madras, nur hochwertige Qual., angestaubt und mit kleinen Fehlern. Solange Vorrat):
Serie I 50 Pf. Serie II 95 Pf. Serie III 1.45 Serie IV 1.95
1 **Querbehänge** (Lambrequins) aus engl. Tüll, Etamin und Leinen, auch zu Flügeln verwendbar. Solange Vorrat! **95 Pf.**

Einzelne Halbstores aus engl. Tüll u. Etamin, angestaubt od. m. klein. Fehlern, nur hochwertige Qual., Serie I **1.95** Serie II **3.25** Serie III **5.25**

ca. 1500 Meter **Gardinen-Reste u. Coupons** in Längen bis zu 6 Meter in verschiedenen Breiten, nur gute, weiche Qual. in viel. Must., ca. 50-65 cm br.
im Rest Meter Serie I **35 Pf.** Serie II **65 Pf.** Serie III **85 Pf.**
ca. 70-130 cm breit im Rest Meter Serie I **65 Pf.** Serie II **95 Pf.** Serie III **1.25**

Gardinenmull-Reste ca. 125 cm breit, weiß getupft und gemustert, bis 5 Meter lang, mit kleinen Fabrikfehlern Meter **85 Pf.**

Kleidersstoff-Reste
Schotten- und Rockstreifen-Reste 85 und 100 cm breit, nur gute Qualität
Serie I **95 Pf.** Serie II **1.25**

Reste von Kleiderstoffen pa. reinwollen, unifarb. gute und beste Qualität, wie Popeline, Serge, Foulteuch, Blusenstreifen Serie I **1.75** Serie II **2.25**

Be- druckte Velour-Reste in herrlichen Mustern, feine, mittel und part-gestricke **Blusenflanell-Reste**, nur gute Qualität in Längen von 1 Meter bis 2¹/₂ Meter
Serie I **65 Pf.** Serie II **85 Pf.**

Fabrikreste, bunte Schürzendruck-Stoffe vielfarbige, gemusterte horliche Blumen- und Streifenmuster, in Längen von 1¹/₂ bis 3 Meter **85 Pf.**

Hauskleiderstoffreste solide, dunkelgemust. Qualität **75 Pf.**
Schwarz. Panama-Reste 100-120 cm breit, in versch. Läng., durchweg **1.35**
Farbige Satin-Reste durchweg Meter **95 Pf.**
Vollvoile-Reste farbig **95 Pf.**
Oberhemdzenfir-Reste ganz vorzügl. 80 cm, feingestricke Qualität, in Längen von 3¹/₂ Meter, zum Oberhemd passend durchweg Meter **85 Pf.**

Manchester-Reste größtenteils in d. besten, braun Farbe und nur schwere, gewirnte Ware für Hosen, Knabenanzüge, Möbelbezüge etc. Meter **1.95**

Fast für die Hälfte!
1 Fabrikposten **Damast-Tisch- u. Tafeltücher**
zusammengestellt aus guten Qualitäten mit kleinen Fehlern oder Risstellen
Gr. 130/130 130/160 160/260
St. **1.95 2.25 3.95**



Reste von Wäsche-Stickereien
4 bis 8 cm breit, ohne Rückstich auf den Wert
Serie I **15 Pf.** Serie II **25 Pf.**

Frauen
bedarfs- u. in Irrigatoren, Reib- und Waschtüchern billig! 10473
Frau M. Böhmer, Gummiwarenhaus, Breslau, Grödenstraße 9

Die „**Frauenwelt**“ den Frauen Zum Lesen, Denken und Schauen!
„**Frauenwelt**“ eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
Zu bestellen b. allen Zeitungsträgern

B. Wollferge
Preis 1.49-2.00 Mk., Koper Preis 70 Pf., Schmand 88 Pf., 45 Pf. bis 1.00 Pf., Terrerpreis 90 Pf., bis 1.30 Pf., Garn 1069 Meter in allen Marken 40 bis 90 Pf., Remise 700 Gramm 60 Pf.
Berthold Lippert

3 Ausverkaufstage

Montag 10501
Dienstag
Mittwoch

Die **3** letzten
Ausverkaufstage
Seidenstoffe * Wollstoffe
Washstoffe * Samte etc.

werden weiter sehr billig verkauft.
Besichtigen Sie unsere Auslagen

Recht & David

Ring 29

Seidenhüte

Aparthe Formen
Größte Auswahl!
Billigste Preise

Aparthe Kappe
o. glanz u. stumpf.
Seide m. breitem
Bandeau 7,50

Jugendhüt.
o. Kinnsetze
in Metall
Herstellung 5,50

Frauenhüt.
für Übergang,
vorn dopp. Aufschl.
Seitenschnitt
6,50

m. Schauer
REUSCHE-STR. 47.
Das erste Haus für Damenhüte

Berücksichtigt unsere Inserenten.

Wenn die Glocken läuten

um die Einsegnung feierlich zu begleiten, werden aller Augen auch auf Ihr Kind gerichtet sein
Und Sie werden doppelt glücklich sein, wenn es in einem dieser schönen Einsegnungskleider erscheint

Duftige Voiles Schwelzer Vollerware 115 cm breit
150 175

Kleiderstoffe, reine Wolle
290 375 575

Schöne Samte Florste Körperware, 70 cm breit
650 775 850

*
Konfirmanden-Wäsche
Leibchen-Unterleidung

Eolienne weib-düftig; Jungmädchenkleid; reizend mit Bändern u. Rosenfen verziert **2500**

Samtkleid Vornehm. Schwarz; Glockenform mit eleganter Fressen-Verzierung **3300**

Strickjacke ganz weiche, reine Wolle in hochaparter Schwarz-Weiß-Musterung **1550**

M. Centower

Zinc & Co.
EXTRA & **EXQUISIT**
Magst.

Für den Raucher ein Genuss
LIGARETTENFABRIK MONOPOL-DRESDEN GEOR. 1875

URANIA

12 Monatshefte und 4 Bücher
Der Proletarische Kosmos
Zu beziehen durch die Geschäftsstelle dieser Zeitung und die Zeitungsträger.

Masken - Kostüme
preisgekrönt, 7-reichhaltige ornat. Ausführung
sehr billig 5, 6, 8, 10 Mk.
Frau F. Neumann, Gartenstraße 38, Tel. O. 4190

Druckerei Volkswart
fertigt moderne Drucksachen
Breslau 2 Flurstraße 4-6

Die „Frauenwelt“ den Frauen
Zum Lesen, Denken und Schauen!

„Frauenwelt“
eine Halbmonatsschrift für die Frau
des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
Zu bestellen bei allen Zeitungsausträgern.

Geschäftliche Rundschau

Deutscher Begräbnis-Versicherungs-Verein
Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer aufklärenden Schriften oder Vertreterbesuch
Beerdigungs-Anstalt
Vorm: **C. Heymann, Breslau 8**
Tel. Ring 170 Klosterstraße 55-57 Tel. Büro 345

Ueberführungen, Feuerbestattung
Großfuhrbetrieb, Leichenkraftwagen

Neue und gebrauchte **Filz-Stiefel**
E. Lindner, Verwerksstraße 90a.

Emil Fache Aktien-Gesellschaft für Braantwein u. Edelliköre

Herz & Ehrlich, Rdt.-Ges.
Blischerplatz 1a
Bettstellen

Felge & Co. Metall-Schmelzwerk
Fabrikation v. Legenmetall, Lötmet., Schmelzmet., Blechmet., Schmiedmet., Stahl, Eisen- u. Aluminmet. u. Anker v. Maschinen, Metallhül.

Wo kaufen Sie Ihre Haus- u. Küchengeräte, Glas- u. Porzellan-, Emaille- u. Eisenwaren billig und gut ein? Nur bei Schyrra, da immer feinstes Material.
E. Schyrra, i. d. h. K. K. Gräbchener Str. 36. Tel. 1652

Reichhaltig Lager v. Kardelechen, Bierchen, Flaschen, Feinstes u. K. K. Spez.: Maschinenarbeiten.
Gräbchener Str. 14 Albert Gumpert, Ring-Bauhaus 1 u. 2
Tel.: 2182 Bismarck- und Friedländer Tel.: 2162

H. Fiebig- und Wurstwaren
empfehlen
Friedrich Hausdörke, K. K. 24
Schlesische Gartenstraße, 2. Stock 14/15

„STAMM“ 66 Verlangt überall
Kakao u. Schokolade

Hermann Schäffer S. H.
Breslau S, Klosterstraße 96
Telephon: Ring 588, 8486, 8651
Getreidekorn- und Weinbrennerei
Likörfabrik

Metallschmelzwerk Wendt & Co., G. m. b. H.
Breslau V, Zimmerstraße 6a
Liefert als Spezialität
Weißlegmetall u. Lötmetall in garantierten Gehalten. — Metalle für das graphische Gewerbe für jedes Maschinen-System.

Drogen-Haus am Sonnenplatz Bruno Matthias
Telegraphenstraße Nr. 8 Photo-Handlung Ecke Gartenstraße

Billig! **Pelzwaren** Billig!
Pelzjacken von 60 Mk. an Pelzfutter von 30 Mk. an Alaskafüchse von 30 Mk. usw.
Reparaturen werden sachgemäß und sauber ausgeführt.

Eigene Kürschnerei **Felix Alt** Eigene Kürschnerei
Friedrich-Wilhelm-Straße 18 und Gräbchener-Straße 31 (Laden)

Frauen • Arbeiter • Angestellte
Bei vorkommenden Einkäufen bitte in erster Linie unsere Inserenten zu berücksichtigen!

Beste OS-Steinkohle, Koks, Briketts, Brennholz, Baumstämme, Stangen und Stiele aller Art
August Galle BRESLAU, Brüderstr. 10
Ecke Verwerksstr. 10
Telephon: Otko 6034

Rudolf Hampel Brüderstraße 31
Zigarren = Zigaretten = Tabake

Heinrich Langer Klosterstraße 193
empfehlen
Back- und Konditorwaren zu billigen Preisen

M. Keller, Karlsplatz 3
Webwarengroßhandlung

-Motorräder
auf Kredit
Annahme 30%, Restbetrag auf 6, 9 oder 12 Monate verteilt.
Nilscher & Akreal, Breslau 2
Akt. Motorräder Taunusstr. 45 Tel. O. 8257

Zigarrenhaus
Brüderstraße 49
werden Sie bester bedient

Wohnungsaustausch, Möbeltransport
nach u. von allen Plätzen prompt u. zuverlässig
Spedition aller Art

Berthold Linke
Berliner Platz 21 * Fernsprecher Ring 8254
1a Referenzen Kulante Bedienung

Möbelhaus Gerfler Paradiesstraße 11, pt.
Ausstattg. sow. Einzeilmöbel, gedieg., reell u. billig
ff. Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt
Eugen Seidel Höfchenstraße 58

Papier- und Schreibwaren jeder Art
Billigste Einkaufsquelle — Gegründet 1876
M. Friedländer, Sonnenstraße Nr. 28

Eikan Weiß Breslau I, Karlsplatz 1
Webware-Fabrikation und Großhandel
:: Großverkauf auch an Händler ::

Zuckermann & Weiss
Herrenkleider-Fabrik
Breslau, Junkernstraße 38-40

Wilhelm Walter
Spezialgeschäft für
Molkereiprodukte
Gräbchener Straße 46

Gustav Tinzmann Taunusstr. 149
empfiehlt Zigarren, Zigaretten, Tabake

Musikalien C. Becher,
Schweidnitz Stadtgraben 13
Noten für Spiel, Tanz und Unterricht.

Anna Barisch, Taunusstr. 173
Spezialgeschäft für Wäsche und Wollwaren

Karl Röder Grünstraße 8
Billigste Bezugsquelle für Wurst- u. Fleischwaren

Wenn ich von der Schranke der Jugendgrößen für den Arbeiterjugendverband... (Text continues with discussion on youth boundaries and organizational structure)

Die Jugendgrößen sind... (Text continues with discussion on youth boundaries and organizational structure)

Ein Aufruf für den Sozialistischen Jugendverband in Italien.

Jugendgenossen! Jugendgenossinnen! (Text continues with call to action for the Italian youth organization)

Durch diese Maßnahmen... (Text continues with call to action for the Italian youth organization)

Ebenso klar ist, daß dieses Ziel nicht erreicht wird. Die italienischen Jugend- und Parteigenossen werden sich nur noch fester aufeinander schließen... (Text continues with discussion on Italian youth and party members)

Die Sozialistische Jugend-Internationale hat den italienischen Genossen bereits das Gefühls-Internationale übermitteln... (Text continues with discussion on the Italian Socialist Youth International)

Genossen und Genossinnen! Der Kampf der italienischen Sozialistischen Jugend für Demokratie und Sozialismus ist ein Kampf von großer internationaler Bedeutung... (Text continues with call to action for Italian youth)

Das Bureau der Sozialistischen Jugend-Internationale. August Wörner-Berlin, Karl Pöhl-Wien, Ernst Raut-Brag, Viet Hoang-Hankow, Josef de Graeve-Gent, Erich Odenpauer-Berlin, Leopold Thaller-Wien.

Gefühlsbildung durch Symbole.

In der Wiener Zeitschrift 'Die Sozialistische Erziehung' behandelt der bekannte Genosse O. S. Kanik-Wien das vorstehende Thema. Seine Ausführungen sind in Hinblick auf den demographischen Arbeiter-Jugend-Destruktion... (Text continues with discussion on emotional education through symbols)

Genosse K. geht davon aus, daß die Bildungsarbeit in der Jugendbewegung... (Text continues with discussion on emotional education through symbols)

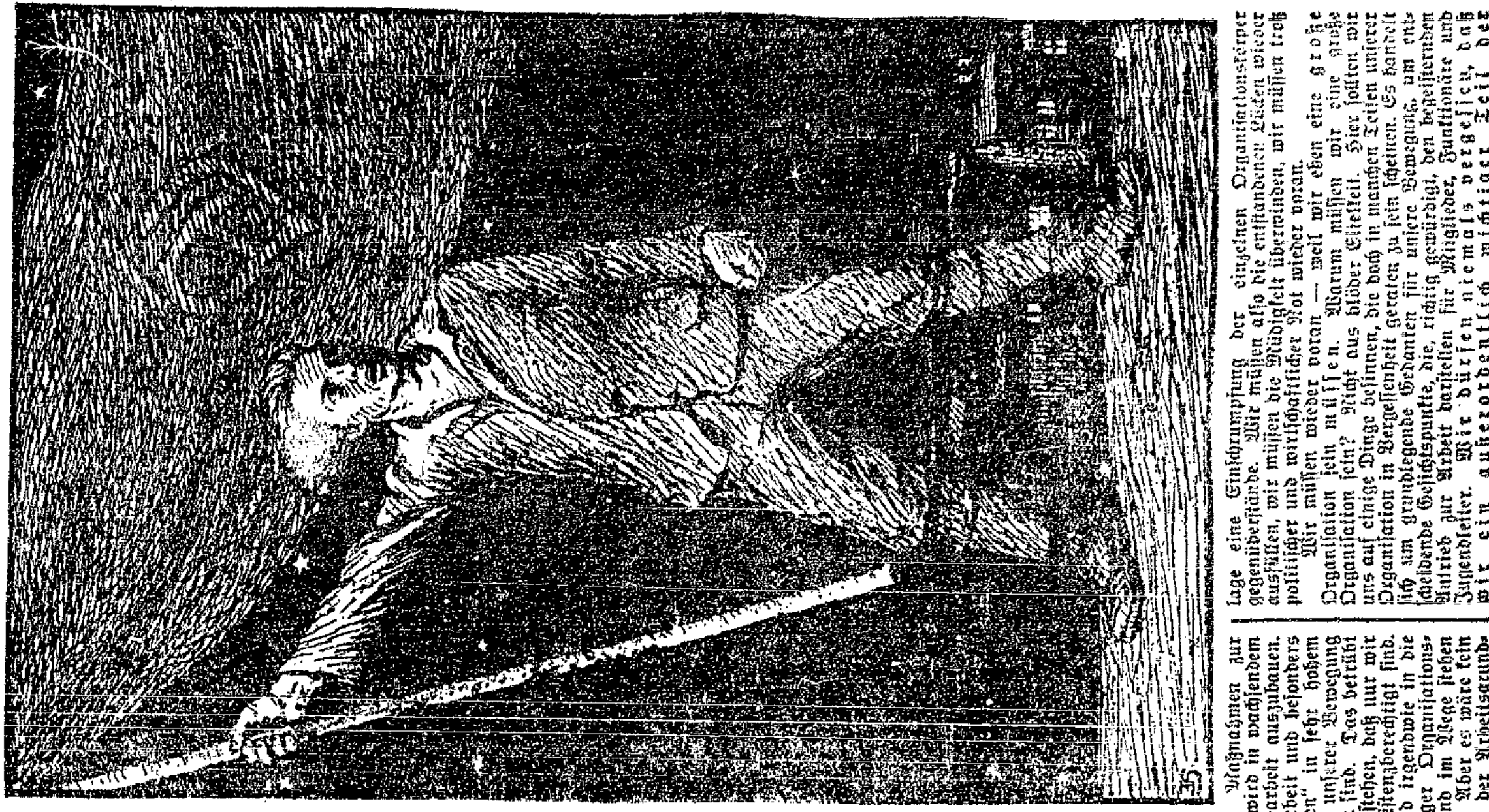
Die Lage unseres Verbandes.

Von Max Westphal.

Wir haben in unserer Organisation einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Wenn auch in einzelnen Kreisen sowohl eine Zunahme als auch eine Abnahme zu verzeichnen ist... (Text continues with organizational report)

Es lassen sich für den Ausgang der Bewegung eine ganze Reihe Ursachen anführen. Am meisten davon hat die Beschäftigung, besonders die Zeit des Nachmittags, das Organisationsgefühl stark erhöht... (Text continues with organizational report)

Im vorstehend Gesagten werden als Rückgangsurache politische und wirtschaftliche Gründe angegeben... (Text continues with organizational report)



Die Jugendgenossen... (Caption text describing the photograph)

Eine einfache Sache - man muß sie nur kennen---



Das ist Mischungs-Milch

Die Mischung ist ein vollwertiges Milchprodukt, das aus
Säure und Zucker mit den besten Milchbestandteilen,
ausgewähltem Fett und Mineralstoffen besteht.

Die Mischung ist ein vollwertiges Milchprodukt, das aus
Säure und Zucker mit den besten Milchbestandteilen,
ausgewähltem Fett und Mineralstoffen besteht.

Setzen Sie auf jeden Eimer Wasser
den Sie zur Wäsche gebrauchen
vorher eine Handvoll **Henko** henteils Milch- u. Milch-Zucker
auf - Dann haben Sie das schönste weiche Wasser, Sie waschen
sparsam, Sie waschen angenehm und kennen keine Kalkflecke!

Geschäftliche Rundschau

Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“
für Breslau und Umgegend.



40 Lebensmittel-Verkaufsstellen
ein Bekleidungshaus
und ein Schuhwarengeschäft.
Eigene Sparkasse.

Wer die Gemeinwirtschaft
fördern und somit den Wucher
der Kartellwirtschaft bekämpfen
will, schliesse sich
unserer Genossenschaft an.

Beitrittsbedingungen werden in allen Verkaufsstellen
entgegengenommen.

Bürsten, Besen und Pinsel für Haushalt
und Industrie
Otto Walter, Bürstenfabrikation
BRESLAU 8
Vorwerkstr. 61

Quabis
Frankfurter
Straße 172
Telephon
Ring 484

Dampfgrösbäckerei

A. Schote Bräderstraße 5
Spezialgeschäft für Trauersachen

Gebr. Meister Albrechtstr. 40
pt., I. u. II. Ebg.
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung
- Maß-Abteilung -
Gegründet 1866 Tel.: Ring 2052

Pelzwaren eigenes Fabrikat
Pelzwaren - Spezialität: Polshüte
empfiehlt zu billigsten Preisen
Umarbeitungen, Reparaturen bei sofortiger Lieferung
H. Stiller, Kürschnermeister,
Kutschberg 22
I. Etage

Pfandleih-Institut
Grundmann
Trenitzer Straße 21, I.

Reinhold John, Inh. Wilhelm John
Nikola-Stadtgraben 17
Gas- u. Wasseranlagen, Klosetts, Bäder usw.
Telephon: O. 7997

A. Wojtko, Breslau 8
Likörfabrik
Klosterstraße 83-87a, Ecke Siebenhufener Str. 18.

Breslauer Privat-Telefon-Gesellschaft

Breslau XIII
Kaiser-Wilhelm-Straße 16
Fernsprechanlagen * Signalanlagen
Amt „Stephan“
Sammelnummer 34331

W. Kelling

Färberei * Chemische Reinigung
und Großwäscherei

Schonendste Behandlung * Billigste Preise

Ofenfabrik Ernst Mann Ofenbaugeschäft
Telephon Ring 2396 Gegründet 1861
BRESLAU 8, Brüderstraße 20/22
Begußkachelöfen. - Gasmotteöfen und Kamine. - Kochmaschinen. - Transportable Öfen.
Umsetzen und Reparaturen sachgemäß.

Frauen • Arbeiter • Angestellte

Bei vorkommenden Einkäufen, bitte, in erster
Linie unsere Inserenten zu berücksichtigen!

Julius Ziegler
Dampfbäckerei
Steinauer Straße 8
Telephon Ring 5951

Zillmann
Malzkaffee
ergiebig, schmackhaft, billig!

Breslauer Wurstfabrik H. Fleisch- und Wurstwaren
Tel. Ring 1788 Messergasse 25 Tel. Ring 1788

Paul Labestin Bahnhof- str. 13
Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung

Adolph Jacobsohn Kloster- str. 49
Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

Max Häbner, Gräbschener Strasse 41
Tabakwaren-Spezialgeschäft

Bringen Sie Ihren Schirm zu mir!
H. Langer

H. Langer
Gräbschener Straße 23.
Größte Auswahl in Schirmen und Stücken

GEORG FREY & CO., NEUE TASCHENSTR. 1b

Spezialgeschäft für Gas- und elektrisches Gitterwerk, Radio-
Auf Wunsch Zahlungsanleiherung

Bauhütte Breslau

Soziale Baugesellschaft m. b. H.
Stolzesstr. 3-11 Tel. Ohle 6876

Übernahme schlüsselfertiger Bauten jeder Art
Ausführung von Maurer-, Zimmerer-, Tischler-,
Dachdecker- und Steinsetzer-Arbeiten
Holzbearbeitungsfabrik mit elektrischem Betrieb

Malereigesellschaft Breslau
Margaretenstraße 15 :: Telefon Ohle 227

Jeder Pelz-Käufer

versäume nicht, sich von meiner Qualitäts-
ware und Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Pelzhaus Bormann

Kürschnermeister
Brüderstraße 37 :: Telephon Ohle 2997

Reichhaltiges Lager an:
Herren-Geh u. Sportpelzen
Pelz-Mänteln, -Jacken
Garnituren verschiedenster Art

Emma Schmidt, Tauentzienstraße 162
Spezialgeschäft für Damenputz.

Fr. Brückner, Klosterstraße 49

empfehlte
streichertige Farben, Lacke, Seifen
Parfümerien und Toilette-Artikel

Blumenhaus Flora
Klosterstr. 5 Inh. E. Linke. Telefon 6518

Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung
Pa. Manchester- u. Ledertuch-Hosen - Monteur-Anzüge
Arbeitsmäntel - Strumpfwaren - Wäsche - Weißwaren
Niederlage der Firmen:
H. Neberg, Weibull, Gustav Lamparter, Reudigen
Adolf Malinowitzer, Klosterstr. 23 Tel. Ohle 6700

Emma Randel Klosterstr. 29
Spezialgeschäft für Damenputz.

Berthold Gensert
Klosterstraße 49
Glas * Porzellan * Steingut

GEORG FREY & CO., NEUE TASCHENSTR. 1b

Spezialgeschäft für Gas- und elektrisches Gitterwerk, Radio-
Auf Wunsch Zahlungsanleiherung

Kinderzeitung „Das kleine Coco“ oder Sachzeitung „Fips“ gratis!
Preis ½ Pfd. nur 50 Pfg.

Rahma

buttergleich

Voller Buttergenuss, aber nur halber Butterpreis!

Bürgerliches Brauhaus Breslau A.-G.
Hubenstraße 44/48 Anruf: Ring 1533 Hubenstraße 44/48
empfeht
seine wohlschmeckenden und bekömmlichen Biere

Bekleidung
f. sämtliche Berufe.
Gediegene Qualitäten, billigste Preise.
Berufs-Kleider
Egon Gadiel
Valentienstraße 119-121
Telefon 1111

Was muß ein Cigarettenraucher wissen?
Reunion
Vineta Creme
wird ab 2. Januar 1926
in neuer, hervorragender Qualität
zu nur 5 Pfg. aus reinen Orienttabaken geliefert

Diese neue, extra milde und blumige Qualitäts-cigarette ist durch alle einschlägige Geschäfte zu beziehen.

Generalvertreter: **Karl Weckert**, Breslau, Telegraphenstr. 9
Fernsprecher Ohle 2960

„Weg ist er“
Zu haben in Bd. à 0.30 Mk. und in Kartons à 0.50 Mk. in den Apotheken, Drogeriehandlungen und Niederlagen, wo Plakate hängen.
Alleiniger Fabrikant:
Paul Kudrass, Neurode. 3105
Zu haben in den Drogeriehandlungen.

Lachen links!
Das Witzblatt der Republik
Heft 20 Pfennige.
Zu beziehen durch die Buchhandlung „Vollwacht“ und die Zeitungsträgerinnen.

„Streublümchen“ direkt ein Gedicht,
Erfrischt, verschönert das Gesicht.
Sie ist nicht teuer, aber gut,
Denn jeder gern sie kaufen tut. —

Die Konkurrenz beneidet diese Blüte,
Nachahmt sie, jedoch in schlechter Güte.
Denn liebe Käufer, als echt Dir erke:
„Streublümchen“ von Balhorn, Ruba-Werke!

Überall erhältlich. 1074
Ruba-Werke, Rudolph Balhorn G. m. b. H., Breslau.

Rosenhaler Straße 18 20
Original-Abt.
Breslau
Karl Glaser
Bismarckstr. 11
Breslau

Druckerei Vollwacht Herstellung aller Druckarbeiten
Breslau? Glückstraße 4/6

G. Starz Breslau 10 Delsnerstraße 15.
Lieferung eleganter Herrenanzüge nach Maß
Garantie für guten Sitz. Goldne Preise.
Stoffe werden zur Beschreibung angegeben.

KARAMELITERGEIST
AMOL
ist ein wirksames Haus- und Arzneimitel bei Rheuma, Gicht, Gelenks- und Zahnschmerzen. — Bezieht ausserordentlich Massage- und Bädermittel — auch für Sportliebende.
Für 25 Pfg. R. 1.20 R. 2.70 und 50 Pfg. — 20 Flaschen in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Kinderwagen
Klappwagen
Korbmöbel
Kinderbettstellen
B. Suchanke
14 Oskarstr. 14
Zukunftsbildung ist ein guter Ratgeber.

FÜR
HAUS
KUCHE

Ein Waggon weißes
Porzellan
in guter Qualität mit Relieffkante! / Keine Bruchware! / Selten günstige Kaufgelegenheit, da enorm billig!

Eßgeschirr (Porzellan)

Teller mittel oder Kompott-	28	18 Pf.
Speiseteller tief oder flach,	42	38 Pf.
Kompotts vierock., ca. 24 21 18 15 cm	65 65 52 40	Pf.
Bratenplatten oval, ca. 39 35 30 24 cm	2.45 1.65 95 80	Pf.
Saucieren		1.80
Kartoffelnapfe oval		2.85
Terrinen oval		3.75 3.25

Kaffeegeschirr (Porzellan)

Eierbecher	8 Pf.
Kaffeeteller bauchig	12 Pf.
Kaffeetassen flach	35 Pf.
Milchgießer groß, mittel	45 Pf.
Zuckerdosens groß, mittel	65 Pf.
Butterdosens mit Stülpedeckel	1.15
Kaffeekannen groß, mittel	1.40 1.65
Teekannen groß, mittel	1.75 Pf. 1.45

Porzellan (bunt)

Kaffeeteller bauchig und gerade Form, schöne Dekors	28 35	Pf.
Kaffeetassen flach Goldrand oder bunt		35 Pf.
Kaffee-Service 5 tlg., für 2 Pers. schöne Dekors od. Goldrand	2.45	1.95
Kaffee-Service 9 tlg., für 6 Pers. schöne Dekors	7.95, 6.85, 5.85	4.85
EB-Service 23 teilig, mit kleinen Fehlern, schöne Dekors		19.75
EB-Service 23 teilig, Goldrand oder Blumendekors		24.50

Steingut

Salatschüsseln ein Satz, weiß, 6 teilig, rund oder eckig	1.45
Salatschüsseln ein Satz, mit bunter Kante, 6 teilig, rund oder eckig	1.95
Waschgarnituren 5 teilig, schöne Muster	7.50 5.95
Waschgarnituren mit Seitengriff, 5 teilig, schöne Muster	9.50
Küchngarnituren 22 teilig, sortierte schöne Dekors	9.85
Speise-Service 23 teilig, schöne Randdekors	11.50

Glas

Kompotteller gepreßt	8 Pf.
Wasserglas gepreßt, mittelgroß	8 Pf.
Bierbecher verstärkt oder dünn	10 Pf.
Bierbecher guillochiert od. Mattband	18 Pf. 25
Teeteller guillochierte Kante	22 Pf.
Bierbecher geschliffen oder mit Goldrand	25 Pf. 28
Likörgläser sortierte Formen	30 Pf.
Teeteller in geschliffener Kante	30 Pf.
Weingläser verschiedene Formen mit grünem Stiel	30 Pf. 32 Pf.
Sport-Likörgläser mit grünem Stiel	32 Pf.
Butterdosens gepreßt	48 Pf.
Römer mit grünem Stiel, sortierte Formen	42 Pf.
Weingläser verschiedene Formen, guilloch. optisch	42 Pf. 55
Starzkaraffen Notentlinien od. glatt	62 Pf.
Kompottschüsseln gepreßt	ca. 22 19 16 13 11 cm 85 65 45 32 25 Pf.
Jurandieren gepreßt	2 65 1.85

Emaile

Töpfe mit Ausguß, neublau oder braun	14 12 10 8 cm 110 90 72 52 Pf.
Schmortöpfe neublau oder braun	22 20 18 16 14 cm 165 125 100 85 72 Pf.
Milchkannen mit Henkel und Bügel	4 3 1 1/2 1 Liter 250 200 125 95 Pf.
Eimer 28 cm, grau	95 Pf.
Schaffnerkrüge 1 Liter, neublau	1.25
Spülwannen oval oder rund, neubl. od. braun	1.75
Eimer 25 cm, neublau oder braun	1.85
Wasserkannen 8 Liter, neublau od. braun	2.25
Kartoffeldämpfer 3 teilig, neublau o. braun	22 20 18 cm 3.85 3.35 2.85

Mülleimer mit Deckel, neublau	3.75
Runde Wannen 40 cm, neublau od. braun	3.95
Brotbüchsen 4 Pfd., oval, weiß	6.95
Wannen oval, 60 cm, neublau od. braun	7.95

BARASCH
Teichstr. Ring 413 Postfachkonto Breslau 528